

WEPA

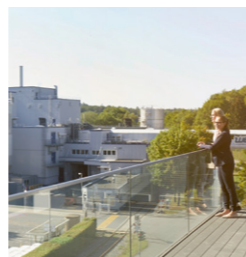
Nachhaltigkeitsbericht

2020



Inhaltsverzeichnis

Editorial	04
Zusammenfassung	06
Zahlen, Daten, Fakten	08
Werte der WEPA Gruppe	10
Unsere Geschäftseinheiten und Marken	12
Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie	14



1 Unser Fundament

1.1 Arbeitssicherheit und Gesundheit stehen bei uns an erster Stelle	26
1.2. Best Place to Work: vielfältig, engagiert und bestens qualifiziert	28
1.3 Höchste Qualität ist unser oberstes Prinzip	32
1.4 Ein integriertes und verantwortungsvolles Familienunternehmen	34
1.5 Gemeinsam für eine bessere Zukunft: Unser gesellschaftliches Engagement	38



2 Rohstoffe der Zukunft

2.1 Pionier im Einsatz von Altpapierfasern	44
2.2 Zellstoff als Fair Fibre	46
2.3 Investitionen in die Zukunft durch innovative Rohstoffalternativen	50



3 Ökologische Performance unserer Produktion

3.1 Aktiv gegen den Klimawandel	56
3.2 Kreislaufwirtschaft bei WEPA: aus Abfall werden Rohstoffe	60
3.3 Nachhaltiges Wassermanagement bei WEPA	64



4 Nachhaltiges Hygienepapier-Portfolio

4.1 Nachhaltige Produkte für den gemeinsamen Erfolg	70
4.2 Deep dive: Verpackungen, ein wichtiger Beitrag zur Kreislaufwirtschaft	74



5 Innovative Portfolioerweiterung

5.1 Leitmotiv für die Zukunft von WEPA: Nachhaltigkeit durch Innovation	80
5.2 Eine Auswahl der Start-up-Investments von WEPA Ventures	84



Über diesen Bericht	86
Impressum	87

„

In unserem Verständnis sind langfristiger ökologischer Erfolg, der Erhalt natürlicher Ressourcen und soziales Engagement eng miteinander verknüpft.

Liebe Leserinnen und Leser,

als zukunftsorientiertes und als verantwortungsbewusstes, europäisches Familienunternehmen geht die WEPA Gruppe mit großen Schritten in Richtung Zukunft. Neben Respekt und Engagement leitet uns insbesondere unser Grundwert Nachhaltigkeit auf diesem Weg. Wir verstehen langfristigen ökonomischen Erfolg, den Erhalt natürlicher Ressourcen und soziales Engagement als eng miteinander verknüpft und als Grundlage unseres Handelns. Auch für uns als Eigentümerfamilie spielt Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle – wir denken nicht in kurzfristigen Managementzyklen, sondern in Generationen und über diese hinaus.

Wir freuen uns in unserem Nachhaltigkeitsbericht einen Überblick über das langjährige Wirken unseres Unternehmens in diesem Bereich zu veröffentlichen. Für unsere nachhaltige Zukunftsorientierung haben wir fünf strategische Handlungsfelder definiert: unser Fundament als Basis, Rohstoffe der Zukunft, die ökologische Performance unserer Produktion, unser nachhaltiges Produktportfolio und dessen innovative Weiterentwicklung. Diese finden sich in unserer Nachhaltigkeitsstrategie wieder, welche sich an unserem „Perform & Transform – WEPA 2023“ Strategieprogramm ausrichtet.

Unsere Mission ist es, nachhaltige Hygienelösungen zur Verbesserung des Wohlbefindens jeden Tag und überall anzubieten. Daran lassen wir uns messen und setzen uns ambitionierte Ziele, um gemeinsam mit unseren Partnern das Leben von Millionen von Menschen in Europa jeden Tag ein Stück besser zu machen. So wie es auch unser Purpose, unsere Sinnstiftung, beschreibt: „**Together for a better life.**“ Auf diese Weise kommen wir unserer Vision „**der nachhaltigste und agilste Partner erster Wahl für persönliche und professionelle Hygienelösungen**“ zu sein Tag für Tag ein Stück näher.


Ihr Martin Krengel
CEO WEPA Gruppe



Zusammenfassung

Nachhaltigkeit ist seit der Unternehmensgründung einer der drei Grundwerte von WEPA. Auch bei Kunden, Mitarbeitenden und weiteren Stakeholdern wird dieses Thema immer wichtiger. Das ist für uns ein zusätzlicher Ansporn, unsere Position als führendes Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit weiter auszubauen. Damit lösen wir zum einen den zentralen Anspruch als wertorientiertes Familienunternehmen ein und sehen zum anderen auch die Chance, neue Wachstumspotenziale im Einklang mit unseren Nachhaltigkeitszielen zu erschließen.

Unser Ziel, das nachhaltigste Portfolio an persönlichen und professionellen Hygienelösungen anzubieten, erreichen wir mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie und unseren fünf Handlungsfeldern. Je Handlungsfeld haben wir uns ambitionierte und messbare Ziele gesetzt. Dieser Bericht stellt diese Handlungsfelder, die Ziele sowie unseren aktuellen Zwischenstand vor. In Zukunft werden wir jährlich über unsere Fortschritte berichten.

Unsere Handlungsfelder und Ziele

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie hat fünf Handlungsfelder: das Fundament, Rohstoffe der Zukunft, die ökologische Performance unserer Produktion, unser nachhaltiges Hygienepapier-Portfolio und die innovative Portfolioerweiterung.

01 Als Fundament für unsere vier weiteren Handlungsfelder handeln wir nach unseren Werten, nehmen die Interessen unserer Stakeholder ernst und sorgen für das Wohlergehen von Menschen und Umwelt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Mit dem Transformationsziel „Best place to work“ stellen wir Vielfalt, Engagement und Qualifizierungsmöglichkeiten sicher. Unsere Mitarbeitenden garantieren höchste Produktqualität, die wir durch unser Qualitätsmanagement lückenlos sicherstellen. Als familiengeführtes Unternehmen sind uns darüber hinaus langfristige Partnerschaften wichtig um sicher zu stellen, dass entlang der gesamten Lieferkette unsere hohen Anforderungen und Standards eingehalten werden. Weiterhin gewährleisten wir die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und streben Null Unfälle an. Außerdem streben wir danach, unser gesellschaftliches Engagement fortlaufend auszubauen.

02 Für unsere Rohstoffe der Zukunft haben wir den Anspruch, die bestmögliche ökologische Performance auf Grundlage der Kreislaufwirtschaft anzubieten. Zellulosefasern sind der wichtigste Rohstoff der Papierindustrie. Zum Einsatz kommen holzbasierte Frischfasern und altpapierbasierte Recyclingfasern. Der Einsatz von recycelten Altpapierfasern ist hierbei die nachhaltigste Variante. Wir haben uns zum Ziel gesetzt den ökologischen Fußabdruck unserer Faserrohstoffe bis 2030 um 25% zu senken, unter anderem indem wir mindestens 60% Recyclingfasern und Frischfaseralternativen verwenden. Bei den verbleibenden holzbasierten Frischfasern stellen wir bis 2025 im Minimum eine 100%ige Zertifizierung über FSC und PEFC sicher und arbeiten mit Lieferanten an zusätzlichen Maßnahmen zur Förderung von nachhaltiger Forstwirtschaft und Biodiversität.

03 Für die verbesserte ökologische Performance unserer Produktion streben wir nach CO₂-Neutralität, einem nachhaltigen Wasser-Fußabdruck und verfolgen den Zero-Waste-Ansatz. Bis 2040 wollen wir klimaneutral werden und setzen uns bis 2030 ein 1,5°C-kompatibles Ziel. Aktuell liegt der Science Based Target initiative (SBTi) unser Reduktionsziel von -52% CO₂eq bis 2030 in den Scopes 1, 2 und 3 zur Prüfung vor. Unsere Klimaziele werden flankiert von kontinuierlichen Effizienzsteigerungen und den zunehmenden Einsatz von erneuerbaren Energien. Auf Basis des WWF-Water-Stewardship-Projekts werden wir bis 2030 das Wasserrisiko reduzieren und konkrete Wasserziele definieren. Bis 2025 verwerten wir 100% der Produktionsabfälle stofflich oder energetisch. Dabei maximieren wir die stoffliche Verwertung.

04 Um das nachhaltigste Hygienepapier-Portfolio anzubieten, entwickeln wir aktuell eine Systematik, die unsere Handelspartner dabei unterstützt, ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, und weiterhin auch Konsumenten hilft, Nachhaltigkeit in ihren Alltag zu integrieren. Ein aktueller Schwerpunkt sind zudem innovative Verpackungslösungen. Dafür haben wir uns unter anderem das Ziel gesetzt, bis 2025 für 60% unseres Verpackungsmaterials recyceltes Material einzusetzen und jährlich 8.000 Tonnen an Primärkunststoffen in unseren Verpackungen einzusparen.

05 Für die innovative Weiterentwicklung unseres Produktportfolios investieren wir in Inhouse-Innovationen, Start-ups und Partnerschaften. Dadurch erweitern wir das vorhandene Produktportfolio um nachhaltige Hygienelösungen. Nachhaltigkeitskriterien fließen selbstredend in die Bewertung jeder potenziellen Portfolioerweiterung ein.

Ausblick

Um die Nummer eins im Bereich Nachhaltigkeit in unserer Branche zu werden, haben wir uns ambitionierte Ziele gesetzt. Damit tragen wir dazu bei, den gesamten Hygienemarkt nachhaltiger zu gestalten. Wirksam werden unsere Ziele erst in der Umsetzung. Daran arbeiten alle Fachabteilungen der WEPA Gruppe gemeinsam. Über unsere Erfolge und Lernerfahrungen auf dieser anspruchsvollen Reise werden wir unseren Stakeholdern in den nächsten Jahren transparent berichten.

Together for a better life.

Zahlen, Daten und Fakten

Die WEPA Gruppe ist ein zukunftsorientiertes, europäisches Familienunternehmen, das auf die Herstellung und den Vertrieb nachhaltiger Hygienepapiere spezialisiert ist. WEPA bietet nachhaltige und innovative Hygienelösungen, die ein sicheres Hygienegefühl leisten und täglich zum Wohlbefinden von Millionen von Menschen beitragen. WEPA gehört zu den drei größten europäischen Herstellern und ist Marktführer in der Herstellung von Hygienepapieren aus Recyclingfasern. Hauptsitz der WEPA Gruppe ist das nordrhein-westfälische Arnsberg.



Produkte

Toilettenpapier, Küchentücher, Taschentücher, Kosmetiktücher, Handtuchpapier, Servietten, Centerfeedrollen, Putzrollen, Ärztrollen, Spender, De-inked Pulp

1,3 Mrd.

Euro Umsatz

Aufsichtsrat

Friedrich Merz (Vorsitzender)
Dr. Hans-Joachim Körber
Wilken von Hodenberg
Dr. Hartmut Wurster

1948

Gründung der WEPA (Westfälischen Papierfabrik) durch Paul Kregel

780.000 t

Papierherstellungskapazität

Top 1

→ Handelsmarkenspezialist in Europa

→ Hersteller im Bereich Recyclingpapiere und Hybridpapiere in Europa



Vorstand

Martin Kregel (CEO)
Harm Bergmann-Kramer
Ralph Dihlmann
Andreas Kregel
Dr. Hendrik Otto

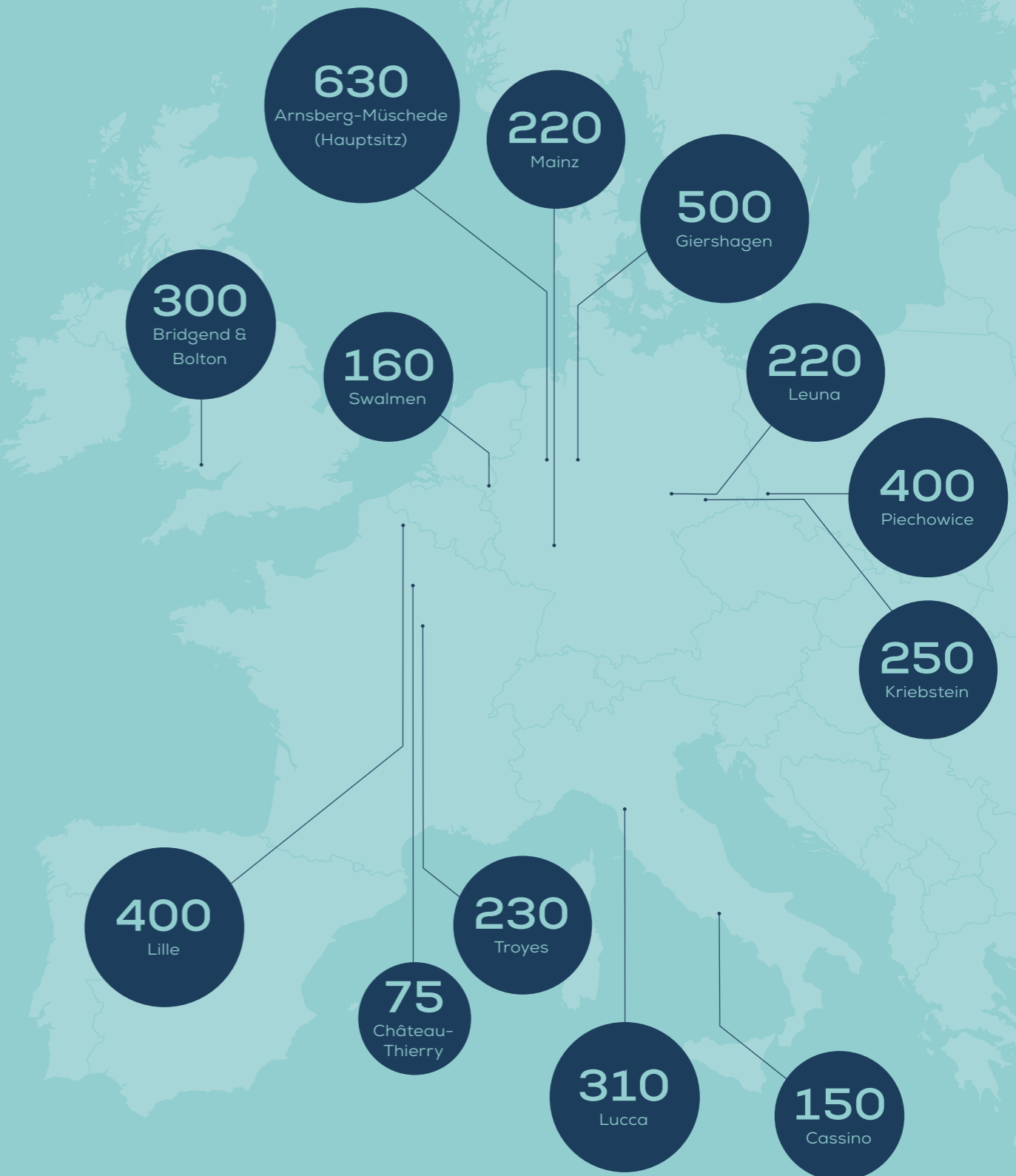
100 %

Familienunternehmen

≈ 4.000

Mitarbeitende

Anzahl der Mitarbeitenden an unseren Standorten



Werte der WEPA Gruppe

Die Werte **Respekt**, **Engagement** und **Nachhaltigkeit** sind die Basis allen Handelns der WEPA Gruppe – sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch im Kontakt mit Geschäftspartnern und anderen Interessensgruppen. Diese Werteorientierung prägt schon immer die Unternehmerfamilie und damit auch die WEPA Gruppe. Die Identifikation der Familiengesellschafter, Führungskräfte und Mitarbeitenden mit diesen Werten, macht einen wesentlichen Teil unseres Erfolgs aus.



Respekt

Menschlichkeit, Wertschätzung, Anerkennung, Achtung und Toleranz prägen unser Menschenbild und bestimmen unser Handeln. Das gilt innerhalb des Unternehmens genauso wie in Bezug auf alle externen Partner. Deshalb begegnen wir jedem Einzelnen mit der Wertschätzung, die wir selbst erwarten.



Engagement

Wir setzen uns – alle gemeinsam und jeder für sich – mit Leidenschaft für die Zielsetzungen des Familienunternehmens unter Wahrung seiner Werte ein. Wir tragen gemeinsam die Verantwortung für den Unternehmenserfolg und das Wohlergehen aller Mitarbeitenden, und wir handeln entsprechend, nicht nur in unseren jeweiligen Aufgabengebieten.



Nachhaltigkeit

Ziel unseres Handelns ist das langfristige Fortbestehen von WEPA als Familienunternehmen. Dazu bringen wir ökonomische Notwendigkeiten mit ökologischen und sozialen Grundhaltungen in einer langfristigen strategischen Orientierung in Einklang.



Unsere Geschäftseinheiten und Marken

WEPA Consumer

Der WEPA Consumer-Geschäftsbereich ist der europäische Marktführer in der Herstellung von Handelsmarken im Hygienepapiersektor und beliefert Einzelhändler in ganz Europa. Im Fokus stehen nachhaltige, qualitativ hochwertige und innovative Produkte, die ein sicheres Hygienegefühl leisten und zum Wohlbefinden beitragen: vom Taschentuch über Servietten bis hin zum Toilettenpapier. Neben Handelsmarken produziert und vertreibt WEPA mit „mach mit“, „Perla“, „Comprami“, „Scala“ und „Feel Good“ auch eigene Marken.

WEPA Professional

WEPA Professional ist ein europaweit führender Hygienespezialist für nachhaltige, innovative Hygienelösungen für den Waschraum. Mit den Marken „BlackSatino“ und „Satino by WEPA“ adressiert WEPA Professional gezielt die Bedürfnisse von Unternehmen und Institutionen im öffentlichen und halböffentlichen Raum. Das Sortiment umfasst alles, was das Hygieneerlebnis sicher und angenehm macht: Hygienepapiere, intelligente Spendersysteme, Lufterfrischer und Lösungen für die Handdesinfektion.

europaweite private Labels

mach mit
wepa

perla

SAMMY

FEEL GOOD

„COMPRAMI,“

Scala
dal 1890

SPECIAL EDITION
TOILET TENIPPIER
BLACK PAPER WITH WHITE P
WHITE TOILET TISSUE



Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie

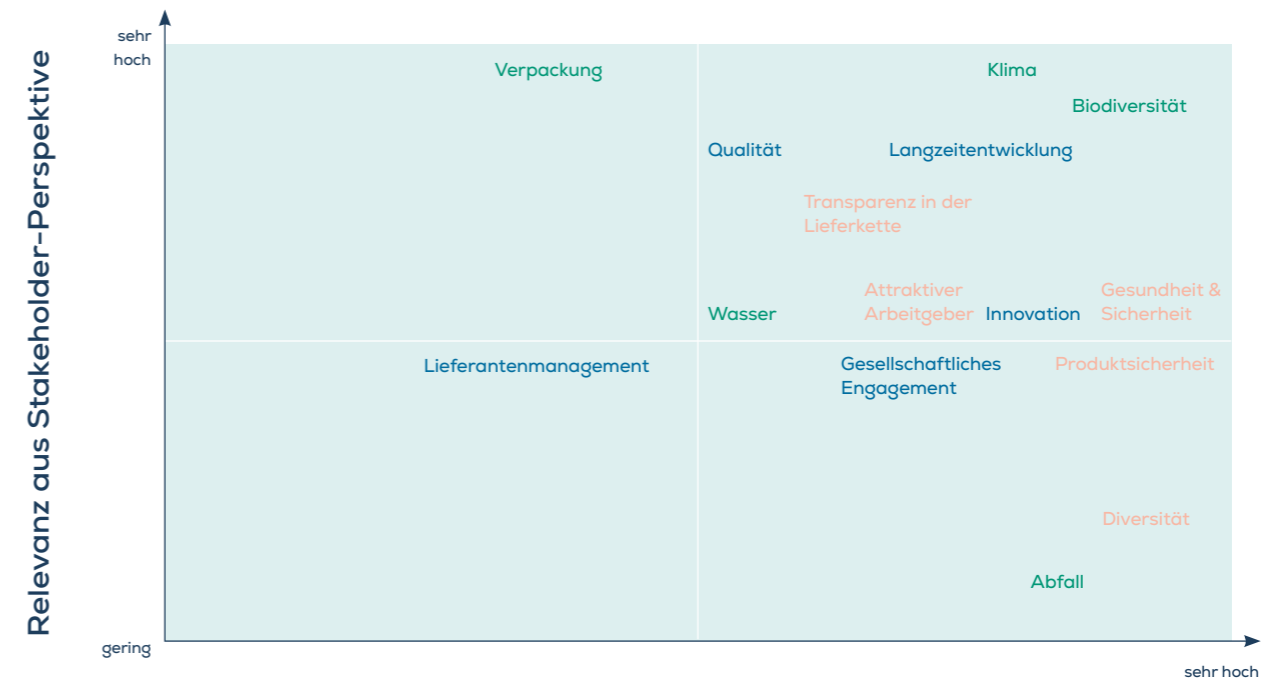
Unser Ziel ist es, die Nummer 1 in Nachhaltigkeit in unserer Branche zu sein.

Nachhaltigkeit ist ein Grundwert der WEPA Gruppe. Sie ist eine tragende Säule in unserem Strategieprogramm „Perform & Transform – WEPA 2023“, mit der wir unser Familienunternehmen zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst aufstellen. Das bedeutet für uns, unternehmerische Verantwortung für die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu übernehmen.



Wesentlichkeitsanalyse

Um relevante Schwerpunkte richtig setzen zu können, wurde 2019 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Untersucht wurde die Einschätzung unterschiedlicher Stakeholdergruppen¹. Dabei wurden Themen, die für unsere Stakeholder und die WEPA Gruppe relevant sind, identifiziert und nach Umwelt-, Wirtschafts- und Gesellschaftsthemen gruppiert:



Relevanz für WEPA
Einfluss auf **Umwelt**, **Wirtschaft** und **Gesellschaft**

Entlang unserer Wertschöpfungskette wurden diese Themen in fünf Handlungsfeldern zusammengeführt und bilden den Kern unserer „4+1 Nachhaltigkeitsstrategie“.

¹ Mitarbeitende, Investoren, Lieferanten, Kunden, Verbände, NGOs, Gesellschafter/Eigentümer, Behörden, Öffentlichkeit und Politik

4+1 Nachhaltigkeitsstrategie

Die fünf Handlungsfelder:

Unser Fundament aus unserem verantwortungsvollen Handeln als Arbeitgeber, gesellschaftlichem Engagement, Compliance und Produktsicherheit bildet die Basis für die gesamte Geschäftstätigkeit. Darauf bauen die vier weiteren Handlungsfelder Rohstoffe der Zukunft, ökologische Performance unserer Produktion, unser nachhaltiges Produktportfolio und dessen innovative Weiterentwicklung auf. Anhand dieser Systematik gliedert sich der vorliegende Bericht.

Rohstoffe der Zukunft

Wir haben den Anspruch, Rohstoffe mit der besten ökologischen Performance auf Grundlage der Circular Economy zu nutzen.

Ökologische Performance unserer Produktion

Wir streben nach CO₂-Neutralität, einem nachhaltigen Wasser-Fußabdruck und verfolgen den Zero-Waste-Ansatz.

Nachhaltiges Hygienepapier-Portfolio

Wir haben den Anspruch, das nachhaltigste Hygienepapier-Portfolio anzubieten, um unsere Kunden dabei zu unterstützen, erfolgreich zu sein.

Innovative Portfolio-Erweiterung

Wir erweitern unser bestehendes Produktportfolio um führender Anbieter von nachhaltigen Hygienelösungen in Europa zu sein.

Die 4+1 Nachhaltigkeitsstrategie im Kontext der UN Sustainable Development Goals (SDGs)

Die Ziele für Nachhaltige Entwicklung der UN (Sustainable Development Goals - SDGs) stellen einen wichtigen Rahmen für unser nachhaltiges Handeln dar und bieten Orientierung bei der Umsetzung unserer 4+1 Nachhaltigkeitsstrategie. Unsere Strategie leistet einen wesentlichen Beitrag zu sieben der SDGs. Wir sind überzeugt, dass Partnerschaften mit den unterschiedlichsten Stakeholdern zur Umsetzung der Transformation hin zu einer nachhaltigeren Zukunft essenziell sind. Damit steht das SDG 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ für uns als WEPA Gruppe für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und unseren gemeinsamen Erfolg.



Unser Fundament

Wir handeln nach unseren Werten, nehmen die Interessen der Stakeholder ernst und sorgen für das Wohlergehen von Menschen und Umwelt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.



Unsere Ziele und Ergebnisse in den 4+1 Handlungsfeldern auf einen Blick

Die Zielsetzungen beziehen sich grundsätzlich auf das Basisjahr 2019. Einige Veränderungen zwischen 2016 und 2019 sind auf den Zukauf unserer Werke in Swalmen, Bridgend und Château-Thierry in diesem Zeitraum zurückzuführen.

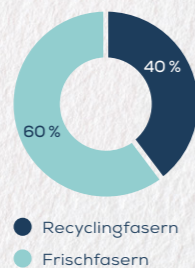
Rohstoffe der Zukunft



Wir haben den Anspruch, Rohstoffe mit der besten ökologischen Performance auf Grundlage der Circular Economy zu nutzen.

Wo wir heute stehen

Einsatz von 40% Recyclingfasern (Branchendurchschnitt: 20%)

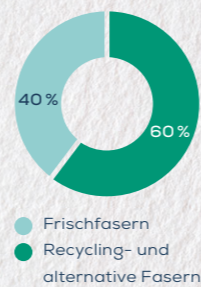


Zertifizierte Frischfasern

- 72,7% FSC
- 24,9% PEFC
- 2,4% FSC Controlled Wood Standard

Unsere Ziele und Ambitionen

- Reduktion des ökologischen Fußabdrucks um 25%² bis 2030
- Nutzung von mind. 60% Recyclingfasern und Frischfaseralternativen² bis 2030
- Alle holzbasierten Frischfasern sind bis 2025 zu 100% FSC- + PEFC-zertifiziert



Ökologische Performance unserer Produktion



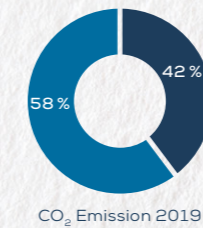
Wir streben nach CO₂-Neutralität, einem nachhaltigen Wasser-Fußabdruck und verfolgen den Zero-Waste-Ansatz.

→ Aktiv gegen den Klimawandel

Wo wir heute stehen

Grundlage für unsere Zielsetzung nach der Science Based Target initiative (SBTi):

- **Scopes 1 & 2**
603.000 t CO₂eq
0,76 t CO₂eq/t²
- **Scope 3**
823.000 t CO₂eq
1,03 t CO₂eq/t²



Unsere Ziele und Ambitionen

SBTi 1,5°C Zielsetzung³

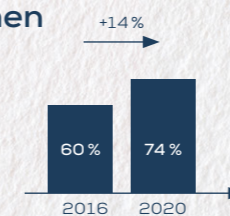
- Reduktion der CO₂ Emissionen bis 2030:
-52,5% CO₂eq Emissionen/t in Scope 1 & 2⁴
-52,5% CO₂eq Emissionen/t in Scope 3²

Die Zielerreichung wird unterstützt durch:
+10% Energieeffizienz

→ Kreislaufwirtschaft bei WEPA

Wo wir heute stehen

Recyclingquote von Produktionsabfällen:



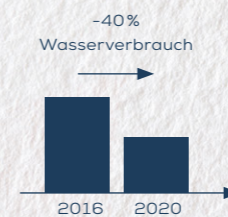
Unsere Ziele und Ambitionen

- 100% stoffliche oder energetische Verwertung der Produktionsabfälle bis 2025
- Maximierung der stofflichen und Minimierung der energetischen Verwertung

→ Systematisches Wassermanagement

Wo wir heute stehen

- Wasserentnahme: 9,2 l/kg⁴
- Wasserverbrauch⁵: 2,1 l/kg⁴
- Schwebstoffe: 17,2 mg/l⁶
- Chemischer Sauerstoffbedarf (COD): 76,5 mg/l⁶



Unsere Ziele und Ambitionen

- Reduktion des Wasserrisikos bis 2030
- Das messbare Ziel dazu befindet sich gemeinsam mit dem WWF in Ausarbeitung

2 Bezugsgröße: Fertigware + Verkaufte Habfertigware + Verkaufte DIP
 3 Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Berichtes befand sich unser Ziel noch in der Evaluierungsphase durch die SBTi.
 4 Bezugsgröße: Masse des hergestelltem Papier
 5 Berechnet sich aus der Differenz von Wasserentnahme und Wasserrückführung
 6 Datenerfassung nach Aufbereitung. In diesen Daten werden nur WEPA Produktionsstandorte mit eigener Kläranlage berücksichtigt.

Nachhaltiges Hygienepapier-Portfolio



Wir haben den Anspruch, das nachhaltigste Hygienepapier-Portfolio anzubieten, um unsere Kunden dabei zu unterstützen, erfolgreich zu sein.

→ Nachhaltige Produkte für den gemeinsamen Erfolg

Wo wir heute stehen

- 25 % unserer verkauften Fertigware sind Recyclingprodukte und 24 % sind Hybridprodukte
- Unsere Produkte sind zertifiziert nach:
 - Cradle to Cradle
 - Nordic Swan
 - EU Ecolabel
 - Blauer Engel

Unsere Ziele und Ambitionen

- Quantitative Bewertung und Steuerung der Nachhaltigkeit unseres Portfolios. Dies umfasst unter anderem die Nachhaltigkeit von Recycling- und Hybridprodukten.
- Ein Bewertungssystem ist in Entwicklung, auf dessen Basis ein quantifizierbares Ziel formuliert wird.

→ Nachhaltige Verpackung

Wo wir heute stehen

- Einsparung von Primärkunststoff in Verpackungen: 200 t
- 100 % unserer Verpackungen sind recyclingfähig oder wiederverwendbar.

Unsere Ziele und Ambitionen

- Bis 2025:**
- 60 % unseres Verpackungsmaterials besteht aus recyceltem Material.
 - Erhöhung der jährlich eingesparten Menge an Primärkunststoffen in Verpackungen auf 8.000 t⁷

7 Verpackungen: verkaufsverpackungen, Umpackfolie, Stretchfolie

Innovative Portfolio-Erweiterung



Wir erweitern unser bestehendes Produktportfolio, um führender Anbieter von nachhaltigen Hygienelösungen in Europa zu sein.

Wo wir heute stehen

- Gründung von WEPA Ventures
- Beteiligung/Gründung in zwei Start-ups durch WEPA Ventures
- Mitglied im Maschinenraum-Netzwerk: Allianz aus 30 dt. Mittelstands- und Familienunternehmen

Unsere Ziele und Ambitionen

- Diversifizierung unseres Portfolios durch nachhaltige Hygienelösungen: Investitionen in Innovationen, Partnerschaften und Start-ups
- Nachhaltigkeitskriterien fließen in jede Bewertung von Portfolioerweiterungen mit ein.
- Ein quantifizierbares Ziel ist dazu in Ausarbeitung.

Unser Fundament

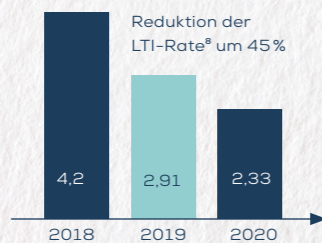
Wir handeln nach unseren Werten, nehmen die Interessen der Stakeholder ernst und sorgen für das Wohlergehen von Menschen und Umwelt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

→ Arbeitssicherheit und Gesundheit



Wo wir heute stehen

- 5 unserer Standorte sind ISO 45001 zertifiziert
- Reduktion von Arbeitsunfällen seit 2018 um 30%



Unsere Ziele und Ambitionen

Wir verpflichten uns, ohne Kompromisse die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter zu gewährleisten:

- Zertifizierung aller Standorte nach ISO 45001
- Wir streben null Arbeitsunfälle und eine jährliche Reduktion der LTIR⁸ um 10% an.

→ Produktsicherheit



Wo wir heute stehen

- Unsere Produkte erfüllen die höchsten Produktsicherheitsstandards.
- Damit leisten wir einen Beitrag zum Schutz der Umwelt und Verbrauchergesundheit.

Unsere Ziele und Ambitionen

- Wir verpflichten uns, potenziell schädliche Inhaltsstoffe über die gesetzlichen Grenzwerte hinaus kontinuierlich zu vermeiden, zu reduzieren oder zu ersetzen.
- Wir schaffen Transparenz über alle verwendeten Inhaltsstoffe.

→ "Best place to work"



Wo wir heute stehen

- Engagement Index: 3,5⁹
- Kununu-Rating: 3,9
- Aufbau der WEPA Academy
- Anteil von 62% Frauen bei Neuanstellungen

Unsere Ziele und Ambitionen

- Bis 2023 wollen wir unter anderem Folgendes erreichen:
- Rating von > 4 beim Engagement Index⁹
 - Externe Arbeitgeberbewertung (Kununu-Rating > 4)
 - Schulungsmaßnahmen für 100% der Mitarbeitenden
 - Umsetzung von > 50% der Maßnahmen der „Charta der Vielfalt“¹⁰

→ Lieferketten-Transparenz



Wo wir heute stehen

- 56% unserer Rohstofflieferanten haben wir seit 2016 mindestens einmal vor Ort auditiert.
- Bei unseren Zellstofflieferanten in Südamerika liegen wir in den letzten fünf Jahren bei einer Quote von über 90%.

Unsere Ziele und Ambitionen

- Alle Lieferanten stimmen mit den Werten, dem Verhaltenskodex von WEPA und der europäischen Richtlinie für die Sorgfaltspflicht in der Lieferkette überein.
- Bis 2025 prüfen wir 100% der Lieferanten mit hohem Risiko.

→ Gesellschaftliches Engagement



Wo wir heute stehen

- Wir übernehmen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und unseren direkten Nachbarn und unterstützen Projekte wie z. B.:
- Sport- und Kulturförderung
 - soziale Dienste
 - Geld- und Sachspenden für Charity-Projekte

Unsere Ziele und Ambitionen

In Zukunft wollen wir unser Engagement gemeinsam mit der WEPA Stiftung ausweiten und werden Menschen über Hygiene- und Umweltthemen aufklären.

8 Lost time injury Rate (Unfallhäufigkeit)

9 basierend auf einer Bewertung eines externen Instituts nach einer international anerkannten Methode

10 Die „Charta der Vielfalt“ ist eine Selbstverpflichtung mit dem Unterzeichner, sich zur Förderung der Chancengleichheit von Mitarbeitenden zu verpflichten.

1. Unser Fundament

Wir handeln nach unseren Werten, nehmen die Interessen der Stakeholder ernst und sorgen für das Wohlergehen von Menschen und Umwelt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Das Fundament unserer WEPA Nachhaltigkeitsstrategie stellt sicher, dass wir die Interessen aller Stakeholder ernst nehmen, werteorientiert handeln und uns für Mensch und Umwelt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus einsetzen. Engagierte und qualifizierte Mitarbeitende sind unser wichtigster Erfolgsfaktor. Daher wollen wir unseren fast 4.000 Mitarbeitenden an 13 europäischen Standorten, die für die WEPA Gruppe tätig sind, den besten Platz für ihre Talente und Fähigkeiten, ihre persönliche Entwicklung und Zusammenarbeit bieten. Dies haben wir in unserem Strategieprogramm „Perform & Transform – WEPA 2023“ mit dem Transformationsziel „Best place to work“ verankert, um unsere Position als verantwortlicher und attraktiver Arbeitgeber nachhaltig zu stärken und auszubauen. Im Vordergrund stehen zunächst die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden sowie der Aufbau einer vielfältigen, fördernden und motivierenden Arbeitsumgebung. Unsere Mitarbeitenden garantieren höchste Produktqualität, die wir durch unser Qualitätsmanagement lückenlos sicherstellen. Als familiengeführtes Unternehmen sind uns darüber hinaus langfristige Partnerschaften wichtig und die Sicherstellung, dass entlang der gesamten Lieferkette unsere hohen Anforderungen und Standards eingehalten werden.

Dieses Kapitel stellt die Eckpunkte unseres Fundaments vor: Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden, Elemente unserer modernen Arbeitsumgebung, wie wir Produktqualität sicherstellen, wie wir uns als Familienunternehmen für langfristige Partnerschaften und Standards entlang der Lieferkette einsetzen und welche Aspekte bei unserem gesellschaftlichen Engagement im Vordergrund stehen.



1.1 Arbeitssicherheit und Gesundheit stehen bei uns an erster Stelle

Die Sicherheit aller Mitarbeitenden hat bei WEPA höchste Priorität. Mit zahlreichen Maßnahmen und Projekten sichern wir unsere Mitarbeitenden bestmöglich am Arbeitsplatz und auf den Arbeitswegen ab. Sollte es zu einem Arbeitsunfall oder Beinahe-Unfall kommen, lassen wir dies nicht auf sich beruhen.

Wir nehmen jeden Vorfall zum Anlass, um unsere internen Vorgänge zu überprüfen und möglicherweise zusätzliche technische Sicherheitsmaßnahmen umzusetzen oder Arbeitsanweisungen präziser zu formulieren. Außerdem sind bereits fünf unserer Werke nach der ISO-Norm 45001 für Arbeitssicherheit zertifiziert. In den nächsten Jahren werden wir dies auf alle Standorte ausweiten. Dieses hohe Sicherheitsbewusstsein hat sich bereits ausgezahlt: Von 2018 bis 2020 konnten wir die Zahl der Arbeitsunfälle gruppenweit um 30% reduzieren. Als umfassende Trainingsmaßnahme haben wir eine Kampagne mit Arbeitssicherheitstagen, ergonomischen Arbeitsplätzen, gruppenweitem Erfahrungsaustausch bis hin zu Best-Practice-Beispielen implementiert.



→ Wofür wir stehen:

Wir verpflichten uns, die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden am Arbeitsplatz und auf ihren Arbeitswegen ohne Kompromiss zu gewährleisten. Wir streben null Unfälle an, indem wir ein gesundes Arbeitsumfeld schaffen und die LTIR¹¹ jährlich um 10% reduzieren.

Wir werden weiterhin alle WEPA Standorte nach ISO 45001 zertifizieren lassen.



Unser Programm „Health & Well-being“ unterstützt unsere Mitarbeitenden bei der Gesundheitsförderung. Unser Ziel ist es, in Zukunft noch mehr Mitarbeitende als bisher für unsere Angebote für ein gutes und gesundes Leben zu begeistern und damit einen echten Unterschied für ihr Wohlbefinden zu machen. Möglich ist das nur mit einem ganzheitlichen Konzept, deshalb setzen wir bewusst sowohl bei der körperlichen als auch mentalen Gesundheit an.

Regelmäßige Gesundheitstage und -wochen mit einem vielfältigen Programm aus unterschiedlichen Sport-, Gesundheits- und Entspannungsangeboten werden ergänzt durch Check-ups für einen gesunden Rücken oder Cardioscans. Als weiteren Baustein bieten wir allen Beschäftigten und ihren im Haushalt lebenden Angehörigen eine anonyme und kostenlose Beratungsmöglichkeit für private und berufliche Belastungssituationen über externe Dienstleister an. Dafür stehen geschulte Pädagogen, Mediziner, Juristen und Psychologen rund um die Uhr zur Verfügung.

¹¹ Lost time injury Rate (Unfallhäufigkeit)

1.2 Best Place to Work: vielfältig, engagiert und bestens qualifiziert

Engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der wichtigste Erfolgsfaktor für die WEPA Gruppe. Deshalb bieten wir unseren Mitarbeitenden den besten Platz für ihre Talente und Fähigkeiten und ihre persönliche Entwicklung.

Vielfalt leben: Diversität ist mehr als Mann und Frau

Wir begreifen Vielfalt als Chance und wollen die Unterschiedlichkeit aller Mitarbeitenden als sich gegenseitig ergänzende Potenziale aktiv fördern. Dies fängt bei Respekt und Wertschätzung jedem Menschen gegenüber an, umfasst zeitlich und örtlich möglichst bedürfnisangepasste Arbeitsmodelle bis hin zu einer gendergerechten Sprache und geschlechterunabhängigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Vielfalt wird bei WEPA ganz bewusst bei jeder Personalentscheidung mit einbezogen, als Bereicherung angesehen und entsprechend gefördert. Denn je unterschiedlicher ein Team ist, desto agiler und innovativer ist unser Unternehmen.

Unsere Belegschaft ist von 2019 auf 2020 um 13% gewachsen mit einem Anteil von 62% Frauen bei den Neueinstellungen. Dadurch erreichen wir schrittweise eine Verbesserung der Geschlechterbalance, gerade auch in den Führungspositionen. In der Ausbildung haben wir im gleichen Zeitraum ebenfalls Fortschritte erzielt: Knapp 16% mehr junge Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen haben 2020 an unseren deutschen Standorten ihre Ausbildung begonnen.

In unserem Recruiting-Prozess stellen wir sicher, dass jede Bewerberin und jeder Bewerber die gleichen Chancen hat. Dafür ist das Recruiting-Team heterogen zusammengesetzt und orientiert sich an einem festgelegten Leitfadens.

Ein weiterer Beitrag zur gelebten Diversität ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir wissen, wie wichtig eine ausgewogene Work-Life-Balance ist, und nicht selten ist es für Arbeitnehmende ein Balanceakt, Beruf und Privatleben in Einklang zu bringen. Auf Basis unserer Werte und Führungsprinzipien leben wir ein mitarbeitenderorientiertes Unternehmensbild, in welchem die Familienfreundlichkeit tief verankert ist. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden bei dieser Herausforderung und schaffen die nötige Flexibilität, um genug Zeit für private Anliegen und Verpflichtungen einzuräumen. Dafür wurden wir durch den Hochsauerlandkreis bereits dreimal in Folge als familienfreundliches Unternehmen zertifiziert.

„Better Together“: nicht nur zufrieden, sondern engagiert – die WEPA Engagement Initiative

Der wichtigste Erfolgsfaktor für die WEPA Gruppe sind engagierte und qualifizierte Mitarbeitende. Ein hohes Engagement geht dabei deutlich über den Faktor Zufriedenheit hinaus. Denn nur, wer täglich mit Leidenschaft an seine Arbeit geht und eine emotionale Verbindung zum Unternehmen aufbaut, kann auf stetig hohem Niveau Leistung erbringen und innovativ sein. Wir wollen diese Einstellung bei unseren Mitarbeitenden fördern und haben daher 2020 die WEPA Engagement Initiative gestartet.

Durch unser „Better Together“ Engagement Survey wollen wir ein kontinuierliches und auch direktes Feedback unserer Mitarbeitenden erhalten. Die Ergebnisse der ersten Befragung, die wir Ende 2020 an allen Standorten freiwillig und anonym durchgeführt haben, zeigen, auf welche Aspekte wir bereits heute stolz sein und wo wir uns noch verbessern können. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse arbeiten wir durch den Follow Up Prozess weiter an unserer langfristig angelegten Strategie und der Umsetzung der Maßnahmen unserer Teams zur kontinuierlichen Verbesserung.

Qualifikation: individuell und stärkenorientiert in der WEPA Academy

WEPA stärkt die Stärken der Mitarbeitenden. So kann jede und jeder Einzelne seine Talente voll entfalten, ist dadurch nicht nur produktiver, sondern auch stärker engagiert. Ein regelmäßiger Dialog zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten soll Orientierung und Feedback fördern und Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen. Durch den Aufbau der WEPA Academy ermöglichen wir selbstverantwortliches, effektives und praxisnahes Lernen, damit Mitarbeitende das notwendige Qualifikationsniveau erreichen und ihr volles Potenzial nutzen und dauerhaft weiterentwickeln können. Um unseren hohen Anspruch zu erfüllen, arbeiten wir mit qualifizierten internen und externen Trainingspartnern.

Wir unterstützen unsere Führungskräfte gezielt, damit sie ihren Aufgaben an eine konstruktive Führung gerecht werden können: mit einem umfassenden und strukturierten Leadership-Development-Prozess, an dem derzeit mehr als 100 Führungskräfte teilnehmen. Unsere Führungskultur basiert auf klar formulierten, transparenten Führungsprinzipien.



→ Wofür wir stehen:

Wir werden unsere „Best place to work“ Strategie konsequent umsetzen. Bis 2023 wollen wir Folgendes erreichen:

- Engagement: Engagement Index > 4 (Maximalwert 5)¹²
- Qualifikation: • Bewertung der Qualität der Trainingsmaßnahmen (Evaluation > 4, Maximalwert 5)¹³
 - Angebot von Schulungsmaßnahmen für 100% der Mitarbeitenden (z. B. auch zum Thema Nachhaltigkeit)¹³
- Diversity: Einführung strukturiertes Diversity Management nach dem Leitbild der „Charta der Vielfalt“ und Umsetzung von mehr als 50% der darin aufgeführten Maßnahmen¹⁴
- Modern work environment: externe Arbeitgeberbewertung (Kununu-Rating > 4) und Auszeichnung einer weiteren relevanten Arbeitgeberbewertung



¹² basierend auf einer Bewertung eines externen Instituts nach einer internationalen anerkannten Methode
¹³ interner Evaluierungsprozess nach jeder Trainings- oder Schulungsmaßnahme
¹⁴ Abbildung in unseren Managementsystemen und Governancestrukturen

Our Leadership Principles



Trust

We trust each other. We, as leaders, consider trust more important than control.



Empathy

We are employee oriented. Our employees are always at the core of our socially and environmentally responsible business activities. We don't "just" listen, but "truly" listen.



Communication

We communicate in an encouraging and appreciative way. We want constructive feedback to improve ourselves. Ask, listen and act. We want an open feedback culture.



Teamwork

We, as a WEPA Team, work together in a collaborative mindset.



Agility

We are living in a digital, lean and new way of working culture.



Ownership

We take responsibility for the choices we make.



Transformation

We motivate our employees to see the opportunities change can bring, by conveying our vision and communicating the common path for goal achievement.



Development

We never stop learning. We are curious. We support the performance and growths of our employees.



Purpose

We lead by providing meaning. Everyone in an organisation must know „WHAT“ to do, „HOW“ to do it and „WHY“ they do it.



Performance

We act in a performance culture with consequent actions.

1.3 Höchste Qualität ist unser oberstes Prinzip

Unsere Kunden sind es gewohnt, dass sie sich bei unseren Produkten auf eine hohe Produktqualität verlassen können. Wir garantieren ihnen die höchsten Standards – dafür sorgt unser lückenloses Qualitätsmanagementsystem von der Lieferantenauswahl bis zur Auslieferung.

Ob im öffentlichen Waschraum, zu Hause in der Küche oder in der Arztpraxis: Unsere Produkte kommen den Verbrauchern buchstäblich hautnah. Unser oberstes Prinzip ist es daher, ihnen immer die höchste Qualität zu liefern. Um das Vertrauen in unser Qualitätsversprechen und die Erwartungen unserer Kunden zu erfüllen, setzen wir ein umfassendes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem ein. Eingebettet in unser integriertes Managementsystem und basierend auf strengen Richtlinien und Kontrollen garantiert es die konstant hohe Qualität unserer Produkte, Dienstleistungen und Abläufe.

Jedes Detail im Blick: unser Qualitätsmanagement

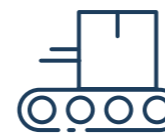
Zu den Schwerpunkten unseres Qualitätsmanagements gehören unter anderem die Qualitätssicherung, chemische und physikalische Produkt-Analytik, Rohstoffsicherheit und das Hygienemanagement. Wir führen Qualitätskontrollen unserer Lieferanten durch und stellen in unserem gesamten Herstellungsprozess durch Wareneingangs- sowie Warenausgangsuntersuchungen die Qualität sicher.



Lagerhaus



Herstellung



Verpackung



Qualitätssicherung und Compliance



Versand und Endprodukte



In unserer Produktion kontrollieren wir nach einem definierten Prüfplan engmaschig die wesentlichen Produkteigenschaften und untersuchen Inhaltsstoffe sowohl in unseren standorteigenen Qualitätslaboren als auch mit der Unterstützung externer Institute.

→ Wofür wir stehen:

Wir stellen kontinuierlich sicher, dass unsere Produkte die höchsten Produktsicherheitsstandards erfüllen.

Wir verfügen über ein modernes Produktsicherheitsmanagement, das den höchsten Standards entspricht, und verpflichten uns, potenziell schädliche oder als schädlich empfundene Inhaltsstoffe über die gesetzlichen Grenzwerte hinaus kontinuierlich zu vermeiden, zu reduzieren oder zu ersetzen.

Wir schaffen Transparenz über alle verwendeten Inhaltsstoffe.



1.4 Ein integriertes und verantwortungsvolles Familienunternehmen

Ob für unsere Produkte, unsere Lieferkette oder unsere Mitarbeitenden – unsere Verantwortung nehmen wir bei der WEPA Gruppe sehr ernst. Gesetzen, Normen und Standards folgen wir dabei stets, engagieren uns aber mit einer sorgfältigen Lieferantenauswahl und engmaschigen Audits auch weit darüber hinaus.

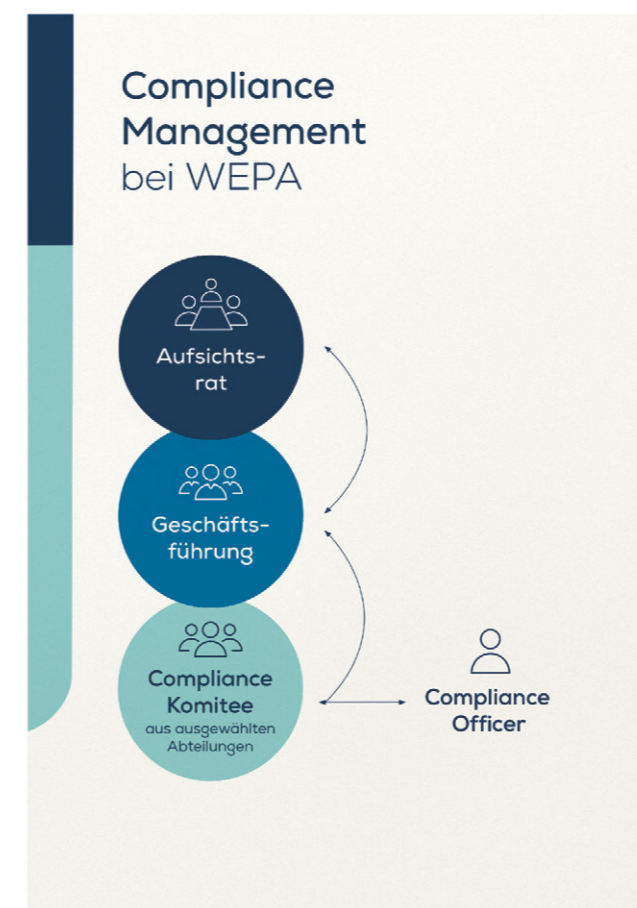
Als Unternehmen sind wir verantwortlich für Produkte, Services und Hygienelösungen, die wir auf den Markt bringen sowie unser Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Als familiengeführtes Unternehmen tragen wir darüber hinaus eine besondere Verantwortung und Fürsorge für unsere Mitarbeitenden.

Gesetze, Normen und Standards sorgen dabei für Stabilität, Erwartbarkeit und Sicherheit – innerhalb der WEPA Gruppe und darüber hinaus für alle Stakeholder und die Gesellschaft. Wir sind davon überzeugt, dass nachhaltiges Wirtschaften nicht nur das Befolgen gesetzlicher Vorgaben erfordert, sondern darüber hinaus ein aktives Management und Engagement notwendig sind.

Voraussetzung ist, dass alle Mitarbeitenden die entscheidenden Gesetze und Richtlinien, aber auch internen Vorgaben kennen. Deshalb haben wir unseren Code of Conduct überarbeitet. Er spiegelt unser Verständnis von Regeltreue sowie das Handeln nach unseren internen Werten wider und klärt praktische Fragen für den Arbeitsalltag.

➔ Wofür wir stehen:

Unser Ziel ist es, mit regelmäßigen Schulungen sicherzustellen, dass 100% unserer Mitarbeitenden mit den Inhalten unseres Code of Conduct vertraut sind.



Bei Unklarheiten und Fragen in diesem Bereich sind unsere internen und externen Fachexperten die erste Anlaufstelle für unsere Mitarbeitenden. Gemeinsam mit unserem Compliance Officer unterstützen sie uns dabei, regelkonform zu handeln.



Langfristige Partnerschaften und Verantwortung in unserer Wertschöpfungskette

Langfristige und partnerschaftliche Lieferantenbeziehungen sind für WEPA essenziell. Das gilt insbesondere für die Beschaffung unserer Rohmaterialien Zellstoff, Altpapier und Hilfs- und Betriebsstoffe, wie zum Beispiel Verpackungen, aber auch für Energie, Maschinen, Anlagen und Services, wie zum Beispiel Logistikdienstleistungen. Deshalb wählen wir unsere Lieferanten nach einem festgelegten Prozess und anhand verbindlicher Kriterien aus. Im Mittelpunkt stehen auch hier unsere WEPA Werte Respekt, Engagement und Nachhaltigkeit. Das beginnt bereits mit unseren Grundsätzen im Einkauf:

- Unsere Lieferanten müssen unseren Supplier Code of Conduct einhalten. Dieser umfasst grundsätzlich soziale und ökologische Themen, zu seiner Einhaltung verpflichten sie sich mit Vertragsabschluss.
- Bei der Rohstoffbeschaffung werden die CO₂eq-Emissionen der vorgelagerten Wertschöpfungsketten berücksichtigt.
- Besonders bei der Auswahl von Lieferanten unserer Frischfasern spielen die Förderung von Biodiversität und ökologischer Anbau eine wichtige Rolle.
- Wenn möglich, gehen wir langfristige Beziehungen mit lokalen Lieferanten ein.

→ Wofür wir stehen:

Wir stellen sicher, dass alle unsere Lieferanten in der Lage sind, unsere Nachhaltigkeitsziele in rechtlicher und sozialer Hinsicht zu unterstützen, und bereit sind, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Wir sorgen dafür, dass alle Lieferanten mit den Werten von WEPA übereinstimmen, die sich in WEPAs Verhaltenskodex für Lieferanten und in der europäischen Richtlinie für die Sorgfaltspflicht in der Lieferkette widerspiegeln. Wir verpflichten uns, bis 2025 100% der Lieferanten mit hohem Risiko zu prüfen.



Sicherstellung unserer hohen Anforderungen und Standards entlang der Lieferkette

Wir ergänzen unsere Zielsetzung der langfristigen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit durch Auditierung unserer Lieferanten. Wir kontrollieren vor Ort, ob unsere Vorgaben eingehalten werden. So haben wir die Werke von 56% unserer Rohstofflieferanten seit 2016 mindestens einmal vor Ort auditiert¹⁵. Bei unseren Zellstofflieferanten in Südamerika liegen wir in den letzten fünf Jahren sogar bei einer Quote von über 90%. Abweichungen erfassen wir systematisiert und leiten bei relevanten Versäumnissen Sofortmaßnahmen ein – die bis zum Ende der Lieferantenbeziehung führen können.

15 Bezugsjahr 2020





1.5 Gemeinsam für eine bessere Zukunft: unser gesellschaftliches Engagement

Mit unserem gesellschaftlichen Engagement fördern wir das Umfeld unserer Standorte, unterstützen die Kommunen und kümmern uns um das Wohl unserer Mitarbeitenden, ihrer Familien und der Anwohner. In Zukunft werden wir uns einem weiteren wichtigen Anliegen verstärkt widmen: der Bildung und Aufklärung in Sachen nachhaltiger Hygiene.

Die Bandbreite der Projekte reicht von der Unterstützung bei der Renaturierung des Flusses Diemel an unserem Standort Giershagen bis hin zu regelmäßigen Sponsoringaktivitäten bei Sport- und Kulturveranstaltungen. Dabei arbeiten wir Hand in Hand mit der WEPA Stiftung. Wird spontan Hilfe benötigt, wie etwa 2020 aufgrund von COVID-19, unterstützen wir soziale Projekte, Vereine oder örtliche Institutionen wie Krankenhäuser mit Geld- und Sachspenden.



WEPA UNTERSTÜTZT
DIE NATURSCHUTZARBEIT
AN DER MITTLEREN ELBE



Wir sind Partner der Umweltorganisation WWF

Gemeinsam mit der Organisation WWF setzen wir uns für den Schutz der Umwelt ein. Nach der Renaturierung der Wildflusslandschaft „Wilde Mulde“, einem Nebenfluss der Elbe, engagieren wir uns nun für das Naturschutzprojekt „Mittlere Elbe“: Durch die Wiederbewaldung tragen wir zum Erhalt einer der letzten naturnahen Auenlandschaften in Mitteleuropa bei und schützen die Arten- und Lebensraumvielfalt. Gemeinsam fördern wir den Einsatz von Recyclingfasern in Hygienepapieren bei Handelsmarken und WEPA „mach mit“. Unser langfristiges Ziel: eine „entwaldungsfreie“ Lieferkette – zum Schutz von Wäldern und Ressourcen.

Wir unterstützen Deutschlands größten Silvesterlauf

Die WEPA Gruppe ist seit mehr als 30 Jahren einer der Hauptsponsoren des Sparkassen-Silvesterlaufs, bei dem mehr als 7.000 Teilnehmende aus dem gesamten Bundesgebiet an den Start gehen – unter ihnen auch eine WEPA Laufgruppe. Mit der Teilnahmegebühr wird ein karitatives Projekt unterstützt.



→ Wofür wir stehen:

Auch weiterhin sorgen wir dafür, dass WEPA seiner Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Nachbarschaft gerecht wird – denn das ist als guter Nachbar unsere Pflicht. In Zukunft wollen wir unser Engagement gemeinsam mit der WEPA Stiftung ausweiten und werden Menschen über Hygiene- und Umweltthemen aufklären. Damit tragen wir zum sozialen und bildungsbezogenen Wohlergehen bei.



Projektunterstützung durch das „soziale Klopapier“ von Goldeimer



In unserem Werk in Mainz produzieren wir das Goldeimer Toilettenpapier. Es besteht aus 100% Recyclingfasern, trägt das Umweltabzeichen „Blauer Engel“ und ist in einer Folie mit 60% recyceltem Plastik und 15% Kreide verpackt. Mit dem Verkauf unterstützt das gemeinnützige Unternehmen weltweite WASH-Projekte¹⁶ von Viva con Agua und der Welthungerhilfe, die Menschen den Zugang zu Wasser, Sanitär und Hygiene ermöglichen. WEPA unterstützt dies, indem wir von jeder verkauften Packung Toilettenpapier 35 Cent an Viva con Agua abführen.

„Together for a better life“: die WEPA Stiftung

Anfang 2021 hat die Unternehmerfamilie Kregel die gemeinnützige, unternehmensverbundene WEPA Stiftung gegründet, die im Einklang mit den Zielen und Werten der WEPA Gruppe gemeinnützige Initiativen in den Themenfeldern Hygiene, ökologische und soziale Nachhaltigkeit, lebenslanges Lernen und Familienunternehmertum fördert.



16 WASH steht für Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene

2. Rohstoffe der Zukunft

Wir haben den Anspruch, Rohstoffe mit der besten ökologischen Performance auf Grundlage der Circular Economy zu nutzen.

Zellulosefasern sind der wichtigste Rohstoff der Papierindustrie. Diese Fasern entscheiden nicht nur über Beschaffenheit eines Hygienepapiers, sondern auch über den ökologischen Fußabdruck des Produktes. Zum Einsatz kommen holzbasierte Frischfasern und altpapierbasierte Recyclingfasern. Für Einmalprodukte gilt: Der Einsatz von recycelten Altpapierfasern ist die nachhaltigste Variante. WEPA ist in diesem Bereich Pionier und europäischer Marktführer – und entwickelt sich mit der Forschung an Faseralternativen kontinuierlich weiter.

Dieses Kapitel geht systematisch auf alle relevanten Faservarianten ein: Es erläutert die Vorteile beim Einsatz von Recyclingfasern, erklärt WEPA's Anstrengungen zur zunehmend besseren Kontrolle des Frischfaseranbaus und schließt mit einem Ausblick auf WEPA's Zukunftsinvestitionen in innovative Rohstoffalternativen.

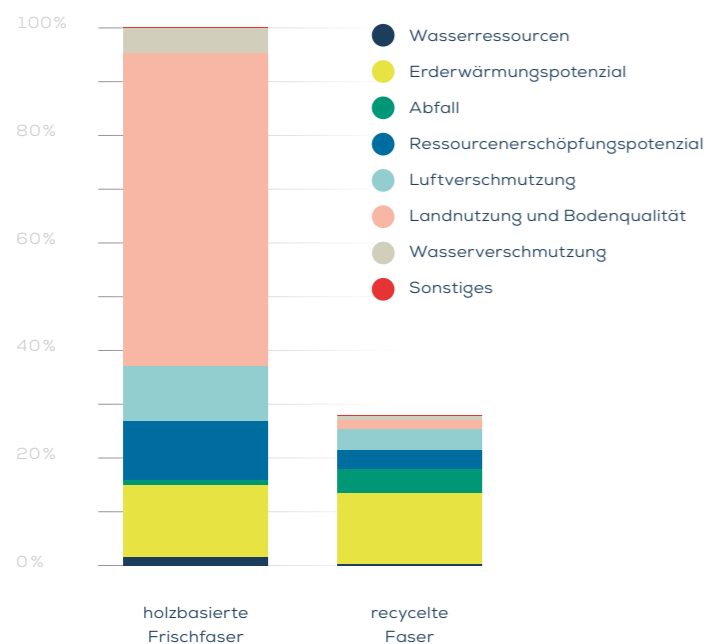


2.1 Pionier im Einsatz von Altpapierfasern

Ausschlaggebend für die Größe des ökologischen Fußabdrucks ist, welcher Faserrohstoff in welcher Produktart eingesetzt wird. Holzbasierte Frischfasern als nachwachsende Rohstoffe haben einen sehr hohen Einfluss auf Faktoren wie Biodiversität und Landnutzung. Das wird auch mit Blick auf den ökologischen Fußabdruck unserer Fertigware deutlich: über 50% des ökologischen Fußabdrucks entfallen auf die Fasern.

Um diesen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren ist es wichtig, Frischfasern durch recycelte Fasern zu ersetzen, vor allem in Produkten, die einen kurzen Lebenszyklus haben. So ist für Hygieneprodukte mit einmaligem Gebrauch die Verwendung von recycelten Fasern die nachhaltigste Variante. Obwohl heute noch nicht alle Fasern aus dem Altpapier genutzt werden können, ist der ökologische Fußabdruck trotzdem um ca. 70% geringer als bei einer Frischfaser.

Dabei stellt sich allerdings folgende technische Herausforderung: Die Wiederverwertung von möglichst niedrigen Altpapierqualitäten, die ansonsten kaum stofflich genutzt werden können, ist ökologisch betrachtet besonders wertvoll. Jedoch lassen sich aus diesen Sorten oftmals weniger Fasern gewinnen und es bleiben größere Mengen an Reststoffen übrig. Um die materielle Nutzung dieser Altpapierqualitäten weiter zu maximieren, arbeiten wir kontinuierlich an der Weiterentwicklung unserer Recyclingtechnologien.¹⁷



¹⁷ siehe Abschnitt 3.2, Seite 60

Ökologischer Fußabdruck der unterschiedlichen Faserarten.

Für die Berechnung des ökologischen Fußabdrucks wird die in der Schweiz entwickelte „Methode der ökologischen Knappheit“ verwendet. Diese Methode berücksichtigt ein breites Spektrum von Umweltbelastungen und fasst diese durch Aggregation in einer Kennzahl (Eco Points) zusammen.

Damit ist die Methode konform mit der Norm ISO 14040 und geht über diese hinaus.

Das Resultat beurteilt entstandene Schadstoffemissionen, Ressourcenverbrauch und mit der Landnutzung einhergehende Biodiversitätsverluste.

Die WEPA Gruppe ist schon seit Jahrzehnten Vorreiter im Einsatz von Altpapierfasern: Als europäischer Marktführer im Bereich der Recyclingpapiere sind knapp 40%¹⁸ der von uns eingesetzten Fasern aus recyceltem Altpapier. Im Vergleich dazu liegt der Industriedurchschnitt bei 20%.

Ein prominentes Beispiel ist unsere WEPA Marke „mach mit“: Toilettenpapiere, Küchentücher sowie Taschen- und Kosmetiktücher bestehen zu 100% aus Altpapierfasern – und das schon seit über 30 Jahren. Damit schonen wir wertvolle Ressourcen und verringern den ökologischen Fußabdruck.



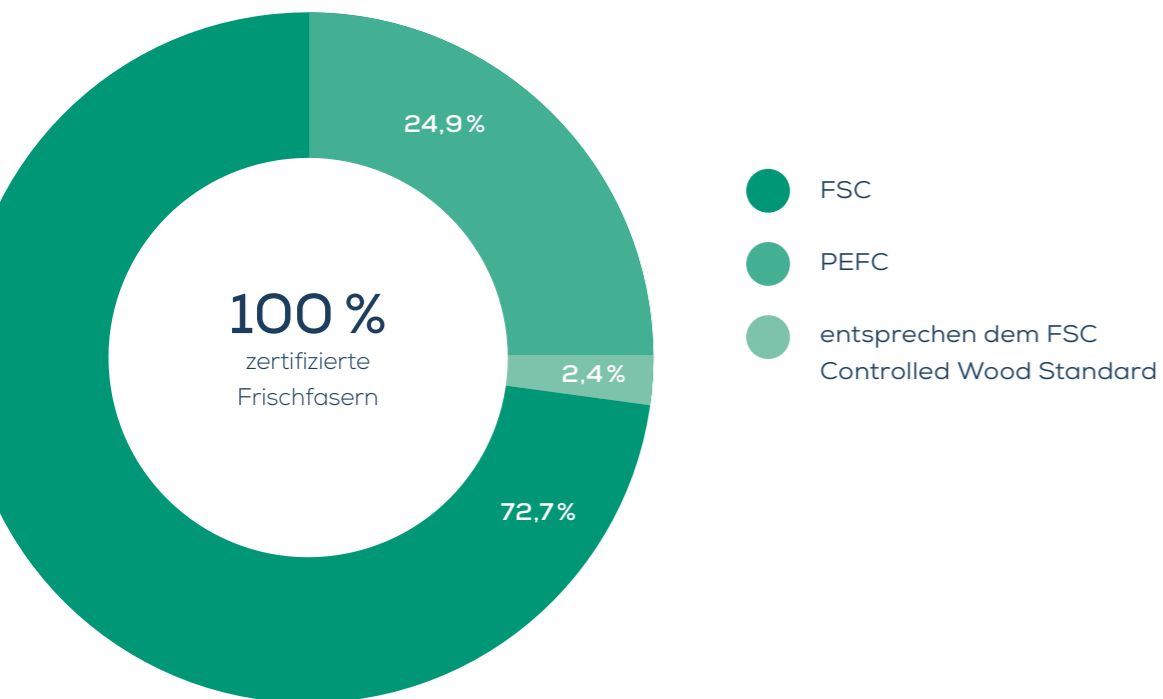
¹⁸ Bezugsgröße: Fertigware + Verkaufte Habfertigware + Verkaufte DIP

2.2 Zellstoff als Fair Fibre

Ganz ohne Frischfasern kommen auch wir mit unserem anspruchsvollen Produktportfolio nicht aus. Dafür verwenden wir möglichst nachhaltige, FSC®- und PEFC-zertifizierte Fasern und arbeiten mit unseren Lieferanten in Projekten für mehr Biodiversität zusammen.

Trotz wichtiger Entwicklungen bei Hybrid- und Recyclingpapier spielen auch frische Fasern im Hygienepapier immer noch eine wichtige Rolle. Bei ihrem Bezug legen wir hohen Wert auf Nachhaltigkeit. Schon jetzt sind ca. 98% unserer Frischfasern FSC®- (FSC-C016151) oder PEFC-Label-zertifiziert, der Rest entspricht mindestens dem FSC Controlled Wood Standard.

Bei den von uns eingesetzten Zellstoffen legen wir neben den durch die Zertifizierungen festgelegten Anforderungen auch eigene Kriterien als Maßstab zugrunde und prüfen diese in internen Audits bei unseren Lieferanten. Gemeinsam mit unseren Recyclingfasern stellen so die Frischfasern unser aktuelles „Fair Fibre“-Rohstoffportfolio dar.



Nachhaltige Rohstoffquellen: die Zertifizierungssysteme FSC und PEFC

Zertifizierte Fasern tragen bei WEPA das Label der beiden international anerkannten Zertifizierungssysteme FSC (Forest Stewardship Council) oder PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Scheme). Wir bewerten beide Zertifizierungen gleich, denn beide stehen für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung. So enthalten Zellstoffe aus FSC- und PEFC-Wäldern zum Beispiel kein illegal gerodetes Holz und der Einsatz von gentechnisch veränderten Baumarten ist verboten. Außerdem wird sichergestellt, dass besonders schützenswerter Wald nicht bewirtschaftet und somit langfristig erhalten bleibt. Der FSC Controlled Wood Standard (FSC-STD-40-005 V3-1) legt Mindestanforderungen für Materialien aus Wäldern fest, die die hohen Ansprüche einer FSC-Zertifizierung noch nicht vollständig erfüllen.

Ein Großteil unserer Fasern stammt von Lieferanten aus Europa und Südamerika, mit denen wir schon viele Jahre vertrauensvoll zusammenarbeiten. Sie verbessern ihre eigenen Umweltleistungen kontinuierlich und berücksichtigen soziale und ökologische Nachhaltigkeitsaspekte. Gemeinsam mit ihnen arbeiten wir an verschiedenen Projekten, welche unter anderem die Biodiversität fördern.

→ Wofür wir stehen:

Unser Ziel ist es, unsere Frischfasern bis 2025 zu 100% aus mindestens FSC- oder PEFC-zertifizierten Quellen zu beziehen. Zudem wollen wir enger mit Lieferanten zusammenarbeiten, die darüber hinausgehen, und mit ihnen zusammen neue Standards entwickeln, um nachhaltige Forstwirtschaft und Biodiversität zu fördern.



Exkurs

Ein besonderes Partnerprojekt: Renaturierung finnischer Moore

Eines unserer Projekte zur Förderung von Biodiversität nimmt Moore als wichtige CO₂-Senken und Lebensraum für auf Feuchtgebiete angewiesene Spezies in den Fokus. Sie wurden in der Vergangenheit an vielen Stellen der Erde trockengelegt, um so zusätzliche Flächen für Land- und Forstwirtschaft zu schaffen. Mit unserem Zellstofflieferanten und Partner UPM wollen wir dieser Entwicklung entgegenwirken und werden daher gemeinsam eine ca. fünf Hektar große, teils offene, teils dünn bewaldete Fläche in Finnland in ihren ursprünglichen, moorigen Zustand zurückversetzen. Im Verlauf der nächsten drei Jahre werden in dem Gebiet Renaturierungsmaßnahmen zur Anhebung des Wasserspiegels durchgeführt, um den Lebensraum für die im Moor lebenden Arten zu verbessern. So schaffen wir Biotope für dort heimische Tiere und Pflanzen und leisten einen Beitrag zu Biodiversität und Klimaschutz.

Exkurs

Zellstoffbleiche

Besonders die Bleiche des Zellstoffs hat einen großen Einfluss auf die Umweltverträglichkeit der Faser. Daher beschäftigen wir uns bei WEPA schon seit vielen Jahren intensiv mit diesem Thema. Im Zentrum stehen die beiden Bleichverfahren ECF (elementary chlorine free) und TCF (totally chlorine free). Beide Verfahren schließen den Einsatz von Chlorgas aus. Während im TCF-Verfahren auch Chlorverbindungen nicht genutzt werden, sind diese im Rahmen von ECF in geringem Maße zugelassen. Allerdings ist das moderne ECF-Verfahren hocheffizient und kann die Umweltauswirkungen deutlich senken. Die Evaluierung beider Bleichprozesse hinsichtlich derer Umwelteinflüsse helfen uns in Zukunft unsere Rohstoffauswahl noch nachhaltiger zu gestalten.

2.3 Investitionen in die Zukunft durch innovative Rohstoffalternativen

Neben dem zunehmenden Einsatz von Altpapier forschen wir an innovativen Rohstoffalternativen, wie beispielsweise Bambus, Stroh oder Elefantengras, sowie dem Einsatz von neuen Altpapiersorten.

Der ökologische Fußabdruck und die technische Performance dieser Fasern sind Grundlage der Auswahl unseres zukünftigen Rohstoffportfolios, das wir kontinuierlich weiterentwickeln:

- Wir arbeiten daran, mit einem selbstentwickelten Verfahren lokal angebaute Gräser als Rohstoff für die Hygienepapierproduktion effizient nutzbar zu machen.
- Durch die Integration des Standorts in Château-Thierry, Frankreich in 2019 konnten wir unsere Kapazität in der Verarbeitung von Altpapier weiter ausbauen und unsere Position als führender Hersteller von Recyclingprodukten ausbauen.
- Um die Ressourceneffizienz der Altpapiernutzung weiter zu steigern, entwickeln wir die Aufbereitungstechnologien weiter. Dabei sollen die stoffliche Nutzung der Faser maximiert und die ungenutzten Faser-rückstände minimiert werden.
- Wir arbeiten eng mit unseren Lieferanten zusammen, um die Gewinnung von Frischfasern in unserem „Fair Fibre“ Programm möglichst nachhaltig zu gestalten.
- Bereits heute arbeiten wir mit alternativen Papierfasern. So werden am Standort in Swalmen, der für unsere Business Unit „WEPA Professional“ produziert, Fasern aus lokal anfallenden Abfallströmen wie gebrauchten Getränkeverpackungen, Kartonbechern, gebrauchtem Handtuchpapier und Flaschenetiketten zur Herstellung von Hygienepapier wiederverwendet.

→ Wofür wir stehen:

Wir verpflichten uns, den ökologischen Fußabdruck pro Tonne Fasern¹⁹ bis 2030 um mindestens 25% im Vergleich zu 2019 zu verbessern (-20% bis 2025). Dafür werden wir den Anteil von Recyclingfasern und alternativen Fasern in unserem Rohstoffmix bis 2030 auf mindestens 60% erhöhen (50% bis 2025).



¹⁹ Bezugsgröße: Fertigware + Verkaufte Halbfertigware + Verkaufte DIP

EXKURS

Ein echter Recyclingpionier: Kreislaufwirtschaft für Handtuchpapier

Ein zukunftsweisender Materialkreislauf mit unserer WEPA Professional Marke „BlackSatino“: Schon seit fünf Jahren zeigen wir in den Niederlanden, dass der Kreislaufgedanke auch für Hygienepapier funktioniert. Nun wird das Erfolgskonzept nach Deutschland exportiert – und auch dort haben wir große Pläne. Wertvolle Rohstoffe wiederverwerten und damit Abfall und Emissionen einsparen: Das ist das Konzept der Kreislaufwirtschaft. Aufarbeiten und Wiederverwenden lauten die grundlegenden Prinzipien, mit denen aus einem alten Produkt etwas Neues entsteht und Werte erhalten bleiben.

Nach mehreren Pilotprojekten haben wir dort das erste Rückholkonzept für Handtuchpapier entwickelt. Der Ablauf ist gelebte Kreislaufwirtschaft: Im ersten Schritt werden die gebrauchten Handtücher in den öffentlichen Waschräumen der teilnehmenden Organisationen separat gesammelt. Danach transportiert ein Partner aus der Abfallwirtschaft das Handtuchpapier in unser Werk in Swalmen. Dort stellen wir aus den gebrauchten Papierhandtüchern wieder neue „BlackSatino“ Produkte her. Im letzten Schritt sorgt ein Service- und Vertriebspartner dafür, dass das neue Papier wieder in die Organisation geliefert wird. Dabei sind Unternehmen und städtische Verwaltungen, aber auch Zoos und Universitäten. Der Service ist ein voller Erfolg: Seit seinem Start konnten wir mit dem Rückholkonzept bereits 30 Mio. Liter Wasser, 860.000 kWh Energie und 1.100 Tonnen CO₂ Emissionen einsparen.

Deshalb wird das Rückholkonzept jetzt auch nach Deutschland übertragen: In Kooperation mit der Röhrtaler Wertstoff GmbH bieten wir es nun auch für westfälische Unternehmen an. Damit geht WEPA mit „BlackSatino“ einen weiteren Schritt in Richtung zirkuläre Wirtschaft.

2. Entsorgungsdienstleister

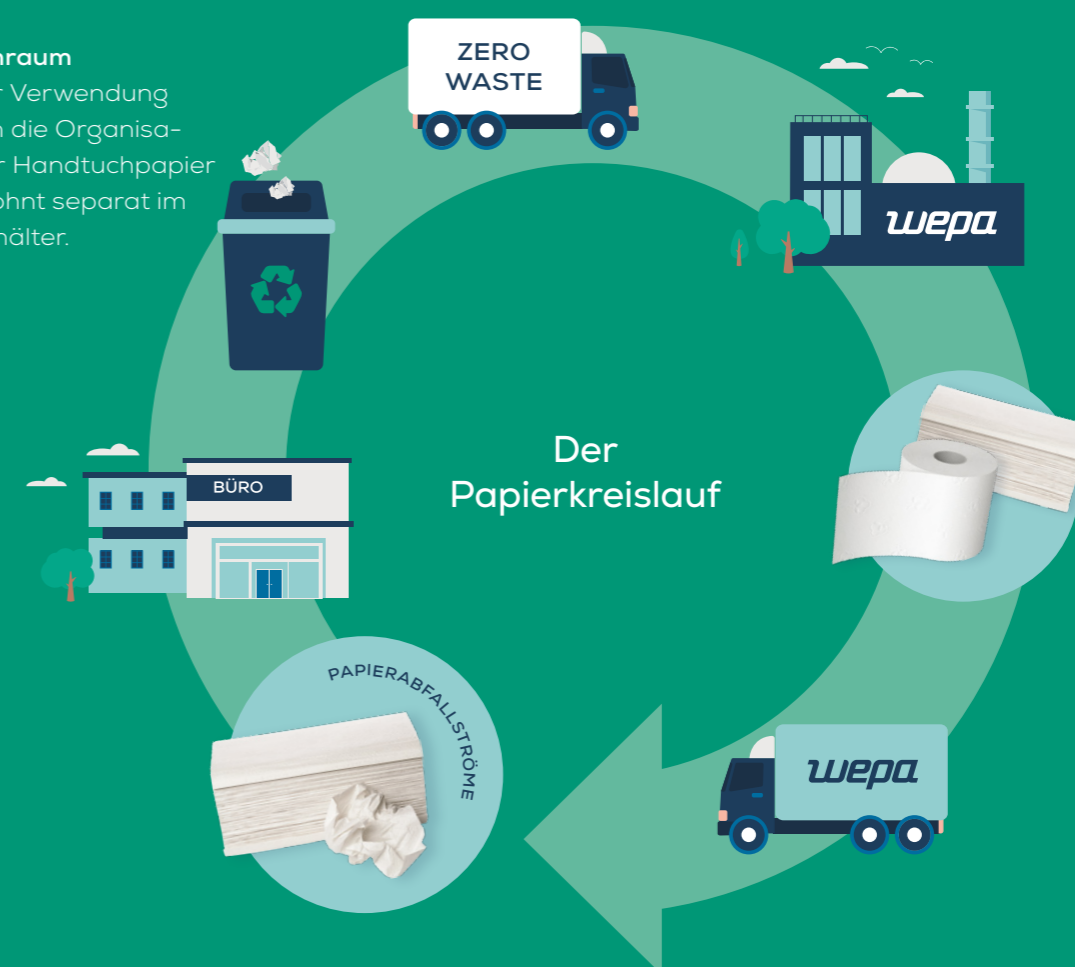
Nach einem fest vereinbarten Turnus wird der Container mit benutztem Handtuchpapier entleert und von einem Partner aus der Abfallwirtschaft ins WEPA Werk gebracht.

3. Verarbeitung als Rohstoff

Das gebrauchte Handtuchpapier wird bei WEPA als Rohstoff für neues Hygienepapier eingesetzt.

1. Waschraum

Nach der Verwendung sammeln die Organisationen ihr Handtuchpapier wie gewohnt separat im Abfallbehälter.



4. Der Kreis schließt sich

Das neue Hygienepapier wird von einem Service- und Vertriebspartner wieder an die teilnehmenden Organisationen geliefert und wird dort im Waschraum eingesetzt.

3. Ökologische Performance unserer Produktion

Wir streben nach CO₂-Neutralität, einem nachhaltigen Wasser-Fußabdruck und verfolgen den Zero- Waste-Ansatz.

WEPA setzt sich seit der Gründung für eine Produktion ein, die Umwelt und Ressourcen schont. Bereits seit dem Jahr 2000 ist WEPA gemäß DIN EN ISO 14001 zertifiziert und entwickelt das interne Umweltmanagementsystem kontinuierlich weiter. Dabei sind Klima, Kreislaufwirtschaft und Wasser die drei Faktoren, die die ökologische Performance unserer Produktion maßgeblich bestimmen. An diesen Faktoren werden wir weiterhin arbeiten, um unseren ökologischen und gesellschaftlichen Beitrag zu leisten.

Dieses Kapitel geht systematisch auf die drei Faktoren ein. Es erläutert, welche Klimaziele wir uns gesetzt haben und wie wir sie durch Energiemanagement und Partnerschaften umsetzen wollen. Außerdem erklären wir, wie WEPA die Kreislaufwirtschaft bei sich vorantreibt und den nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser optimiert.



3.1 Aktiv gegen den Klimawandel

Die WEPA Gruppe verfolgt eine ambitionierte Vision: bis 2040 klimaneutral werden. Unsere Strategie umfasst eine konsequente Reduzierung von Emissionen durch zum Beispiel kontinuierliche Effizienzsteigerung und den Einsatz von erneuerbaren Energien. Um das zu erreichen, haben wir ein gruppenweites Energiemanagementprogramm aufgelegt und arbeiten partnerschaftlich an innovativen klimafreundlichen Produktionsmethoden.

Ein wichtiger Hebel, um die Entwicklung des Klimawandels zu stoppen, ist die Reduktion von Treibhausgasen. Das Handeln von Unternehmen spielt hierfür eine entscheidende Rolle – dessen sind wir uns sehr bewusst. Aus diesem Grund orientieren wir uns bei der Reduktion unseres CO₂eq-Fußabdrucks an den wissenschaftsbasierten Zielen der Science Based Targets initiative (SBTi). Nur mit einem maximalen Temperaturanstieg auf 1,5°C über dem vorindustriellen Zeitalter kann es gelingen, irreversible Klimaschäden zu vermeiden. Unsere Vision ist es, bis 2040 klimaneutral zu werden. Bei WEPA stehen hierfür Energieeffizienz und Emissionsreduktion im Fokus. Kompensations- und Neutralisationsmaßnahmen sind für uns dabei erst die letzte Option.

Emissionsreduktion für Scopes 1, 2 & 3

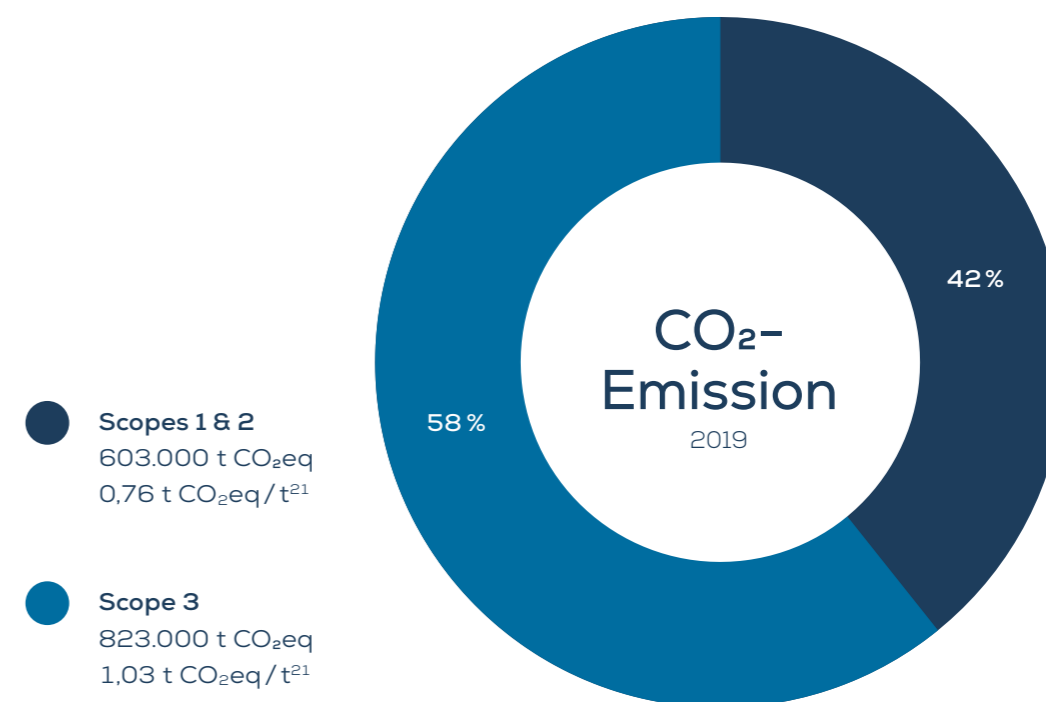
Zur Emissionsreduktion setzen wir in allen Bereichen der Wertschöpfungskette an, nach diesen werden unsere Treibhausgasemissionen in Kategorien (Scopes) nach der Definition der SBTi unterteilt. Scope 1 umfasst alle Emissionen aus unseren eigenen Produktionsanlagen (z. B. Produktionsprozesse) inklusive zugekauftem Dampf, Scope 2 beinhaltet Emissionen aus der Nutzung von zugekauftem Strom. Unter Scope 3 werden die indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette zusammengefasst. WEPA setzt sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette ambitionierte Ziele für die Emissionsreduktion in diesen Scopes.

→ Wofür wir stehen:

Wir streben an bis 2040 in allen Scopes ganzheitlich klimaneutral zu sein. Für den Weg dahin haben wir uns feste Ziele auf Basis der SBTi²⁰ gegeben um dazu beizutragen, die globale Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen.

Bis 2030 mit Basisjahr 2019:

- die Reduktion der Scope-1-&-2-Emissionen um 52,5% pro Tonne verkaufter Ware
- die Steigerung der Energieeffizienz aller Prozesse in Scopes 1 & 2 um 10% pro Tonne verkaufter Ware
- die Reduktion der Scope-3-Emissionen um 52,5% pro Tonne verkaufter Ware



²⁰ Die Ziele wurden auf Basis des wissenschaftsbasierten Ansatzes der SBTi festgelegt. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Berichtes befand sich unser Ziel noch in der Evaluierungsphase durch die SBTi.
²¹ Fertigware + Verkaufte Habfertigware + Verkaufte DIP

Systematisches Energiemanagement

Zur Reduktion von Emissionen ist die Steigerung der Energieeffizienz der Produktionsprozesse ein wichtiger Stützpfiler des Energiemanagements der WEPA Gruppe: Emissionsreduktion ist für das Erreichen von Klimaneutralität essenziell.

Im Rahmen des DIN EN ISO 50001-zertifizierten Energiemanagementsystems analysieren wir vor allem Produktionsprozesse hinsichtlich ihres Energieverbrauchs zur Verbesserung der Energieeffizienz. Durch Energieeffizienzmaßnahmen haben wir unseren spezifischen Energieverbrauch von 2010 bis 2020 bereits um 15% gesenkt.

Maßnahmen, die hierzu beigetragen haben, sind unter anderem:

- neue Papiermaschinen in Lille, Giershagen und Piechowice
- Wechsel zu effizienteren Hochtemperaturhauben für Papiermaschinen in unseren Werken in Troyes, Leuna, Giershagen, Lucca und Mainz
- Dampf- und Gaseinsparung durch Nutzung von Abwärme, z. B. erweiterte Wärmerückgewinnung und Rückverdampfungsanlagen
- schrittweise Umrüstung der Vakuumerzeugung
- neue Antriebe und effizientere Pumpen
- intensive Schulung von Mitarbeitenden bezüglich neuer Technologien und Energieeffizienz

Energiemanagementprogramm: Operative Umsetzung unserer ambitionierten Klimaziele

Um unsere ambitionierten Ziele zu erreichen und das nachhaltigste Unternehmen unserer Branche zu werden, wollen wir unser Energiemanagement weiterentwickeln. Deshalb hat die WEPA Gruppe ein neues Energiemanagementprogramm aufgesetzt. Es richtet sich an unserem „Perform & Transform – WEPA 2023“ Strategieprogramm aus und umfasst weitreichende Effizienzmaßnahmen in allen Werken, berücksichtigt innovative und nachhaltige Technologien für unsere zukünftige Infrastruktur und setzt strategische Schwerpunkte zur Nutzung erneuerbarer Energien.



Top-Energieeffizienz: Auszeichnung des Werkes in Swalmen

2020 wurde unser Standort in Swalmen von der Vereinigung der niederländischen Papierfabriken als landesweit energieeffizienteste Fabrik der Branche ausgezeichnet. Ausschlaggebend hierfür ist eine signifikante Verringerung der CO₂eq-Emissionen, beispielsweise durch einen modernen Dampfkessel und optimierte Produktionsprozesse. Zusätzlich wird eine Fotovoltaikanlage zur Stromerzeugung genutzt.

Partnerschaften für klimaneutrale Produktions- methoden und Energieeffizienz

Gemeinsam geht es besser: Deshalb betreiben wir in unterschiedlichen Netzwerken, mit anderen Papierherstellern, Zulieferern sowie Hochschulen, Forschungs- und Entwicklungsarbeit für die klimafreundliche Produktion von Hygienepapier. Zwei Beispiele hierfür:

- Modellfabrik in Düren: Bis 2024 wird ein Forschungsgebäude mit Laboren und einem Technikum entstehen. Hier wird unter anderem an effizienter Verfahrenstechnik, Digitalisierung und der Versorgung mit erneuerbaren Energien für die Papierindustrie geforscht. Damit leistet das Netzwerk einen wichtigen Beitrag zum Pariser Klimaschutzabkommen sowie zum Erhalt des wettbewerbsfähigen Industriestandorts Deutschland.
- Im Rahmen des Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerks ChePap Rhein-Ruhr III tauschen sich 14 Unternehmen der Chemie- und Papierbranche in Nordrhein-Westfalen über Energie- und Effizienzthemen aus und entwickeln Maßnahmen zur Einsparung von Energie.

EXKURS

3.2 Kreislaufwirtschaft bei WEPA: aus Abfall werden Rohstoffe

WEPA setzt seit Jahren auf Kreislaufwirtschaft und schont damit Ressourcen und die Umwelt. Wir stellen Wiederverwertung in den Mittelpunkt und wandeln Abfall in neue, nutzbare Wertstoffe um. Wo das noch nicht möglich ist, investieren wir in Forschung und Entwicklung, um die materielle Nutzung von Rohstoffen weiter zu verbessern.

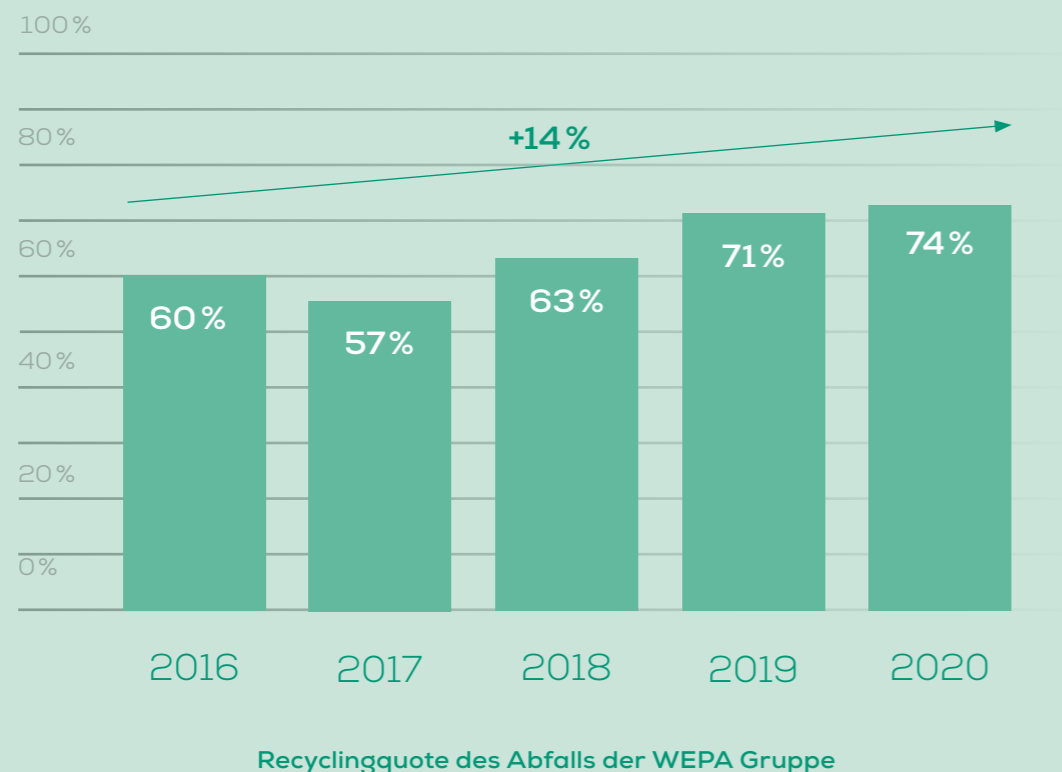
Zentraler Bestandteil der Kreislaufwirtschaft ist bei WEPA das Papierrecycling, um den Frischfasereinsatz in unseren Hygienepapierprodukten weiter zu reduzieren. Dies ist besonders wichtig in Hinblick auf Landnutzung, Biodiversität und Klimaschutz.

Altpapier als wertvoller Sekundärrohstoff

Wir verwerten Altpapier aus unterschiedlichen Quellen wie z. B. Akten aus Büros und Archiven. Unser Ansatz ist es, so viele Wertstoffe wie möglich, so lange wie möglich im Kreislauf zu belassen. Das gelingt uns schon heute zu einem hohen Grad: Bei den eingesetzten Altpapiersorten lassen sich aus 1 Tonne Altpapier durchschnittlich 600 Kilogramm Fasern für die Papierherstellung gewinnen. Der Anteil extrahierter Fasern hängt maßgeblich von der Zusammensetzung des Altpapiers ab.

Zu den Resten, die nach der Faserextraktion übrig bleiben und nicht für Hygienepapier genutzt werden können, gehören beispielsweise Büroklammern, Reste von Kunststofffolien oder anorganische Füllstoffe. Zu kurze Papierfasern werden ebenfalls aussortiert, da sie für die hohen Qualitätsansprüche unserer Produkte nicht geeignet sind. All diese Materialien werden nach Materialfraktionen wie Metall, Kunststoff und organische Abfälle getrennt. Sortenreine Abfälle sind wertvolle Rohstoffe und können problemlos wiederverwertet werden. Ausschuss, der während unseres Verpackungsvorgangs entsteht, kann so zum Beispiel von Kunststoffproduzenten als Rohstoff weiterverwendet werden.

Als weiteres Abfallprodukt bei der Papierproduktion bleiben beim sogenannten De-inking-Prozess Papierschlämme zurück. Sie bestehen aus den ausgewaschenen Druckerfarben und Faserstoffen. Auch diese können in anderen Industrien teilweise genutzt werden. So bleiben Papierschlämme als Rohstoffe für die Ziegelherstellung Teil des Wertstoffkreislaufs. Reste, die nicht stofflich verwertet werden können, werden zur Energiegewinnung eingesetzt. Seit 2016 konnten wir den Recyclinganteil unserer Produktionsabfälle um 14% von 60% auf heute 74% erhöhen. Der Rest wird thermisch verwertet. Nur geringste Mengen werden, wenn nicht anders möglich, deponiert.



Zukunftsorientiertes Abfallmanagement

Wir arbeiten kontinuierlich daran, Wertstoffkreisläufe zu verbessern und weiterzuentwickeln. Dabei orientieren wir uns an der EU-Abfallrahmenrichtlinie, die eine klare Abfallhierarchie vorgibt. In diesem Rahmen wollen wir in Zukunft z.B. noch mehr Faserstoffe aus dem angelieferten Altpapier extrahieren oder den Wassergehalt unserer Schlämme und Spuckstoffe durch optimierte Pressverfahren reduzieren. Dadurch verringern sich die zu transportierenden Abfallmengen. Gleichzeitig wollen wir weiter daran arbeiten, die stoffliche Nutzung der verbleibenden Produktionsrückstände z.B. durch weiteres Sortieren und Fraktionieren zu maximieren.

Dieses Bestreben steht vor einer ganz besonderen Herausforderung: Um den ökologischen Fußabdruck unserer Rohstoffe zu optimieren werden wir in Zukunft niedrigere Altpapierqualitäten, die sich ansonsten nur schlecht stofflich nutzen lassen, einsetzen. Damit steigen allerdings die Mengen der Reststoffe, die sich nicht für die Hygienepapierproduktion eignen. Genau an diesem Punkt setzen wir an, um unsere Recyclingtechnologien weiter zu entwickeln und eine möglichst hohe stoffliche Nutzung der Reststoffe zu ermöglichen.

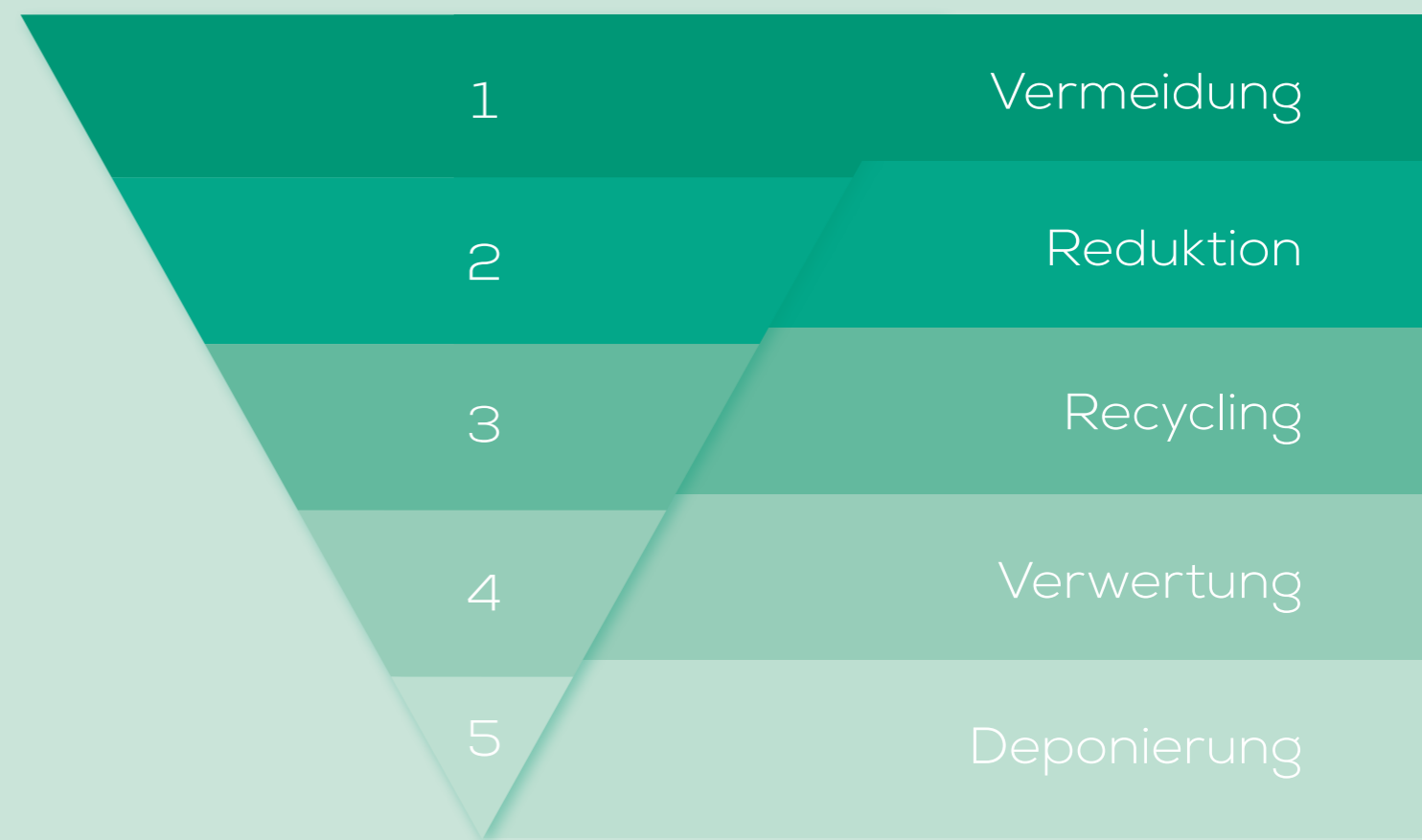
→ Wofür wir stehen:

Alle unsere Produktionsabfälle, inklusive gefährlicher Abfälle, werden bis 2025 der stofflichen oder energetischen Verwertung zugeführt. Dabei verfolgen wir das Ziel, die stoffliche Verwertung zu maximieren und die energetische Nutzung zu minimieren.



EU-Abfallhierarchie und Maßnahmen von WEPA

- 1 Vermeidung**
Produktionsoptimierung zur Vermeidung von Ausschuss (z.B. durch die eigene Nutzung unseres Papierausschusses)
- 2 Reduktion**
Maximierung der Nutzung von Faserresten in der Altpapieraufbereitung und somit Reduktion der Abfälle
- 3 Recycling**
Entwicklung neuer Wege zur stofflichen Nutzung von Rest- und Spuckstoffen sowie Schlämmen, z.B. durch neue Sortiertechnologien für Kunststoffreste
- 4 Verwertung**
Minimierung der energetischen Verwertung bei gleichzeitiger Entwicklung neuer Technologien in Kooperation mit Verbrennungsrückständen, wie beispielsweise Asche, zur stofflichen Nutzung
- 5 Deponierung**
Deponierung ist für die WEPA Gruppe zukünftig keine Option mehr.



3.3 Nachhaltiges Wassermanagement bei WEPA

Wasser – ein kostbares Gut, das essenziell für unsere Produktionsprozesse ist und für Mensch und Umwelt geschützt werden muss. Systematisch arbeiten wir am Erhalt der Ressource Wasser und haben unseren relativen Wasserverbrauch seit 2016 um ca. 40% gesenkt. Mit dem WWF-Water-Stewardship-Programm gehen wir jetzt noch einen Schritt weiter.

Für die Herstellung unserer Produkte ist Wasser eine der wichtigsten Ressourcen. Wir verwenden an unseren Standorten 66% Oberflächenwasser, 31% Grundwasser und 3% Trinkwasser. Genutzt wird es für den Einsatz in unseren Produktionsprozessen (Prozesswasser) und zur Kühlung (Kühlwasser). In der Stoffaufbereitung werden Altpapier- und Zellstoffballen in Wasser zu einem Faserbrei aufgelöst. Dieser wird in verschiedenen Grob- und Feinreinigungsstufen von Fremdstoffen befreit. Altpapier durchläuft zusätzlich noch das De-inking-Verfahren, bei dem Druckpigmente unter Zugabe von Luft ausgewaschen und abgeschöpft werden. Der gereinigte Faserbrei besteht zu 99% aus Wasser. In der Papiermaschine wird den Fasern das Wasser durch Siebe, Filze und Trocknung den Fasern entzogen und in Kreisläufen weiterverwendet.

Für den kompletten Produktionsprozess der WEPA Gruppe werden aktuell 9,2 Liter Wasser je Kilogramm Verkaufsprodukt entnommen. Ein Großteil hiervon wird nach der Nutzung wieder dem Oberflächenwasser zugefügt und geht dem Ökosystem nicht verloren. Das Prozesswasser durchläuft davor in unseren eigenen Kläranlagen oder in externen Industriekläranlagen sowie in der kommunalen Wasseraufbereitung einen aufwendigen Reinigungsprozess. Reines Kühlwasser kann nach der Nutzung direkt wieder ins Oberflächenwasser eingeleitet werden, da es mit dem Prozess nicht in Berührung gekommen ist. So ergibt sich ein Wasserverbrauch von 2,1 Liter Wasser je Kilogramm Verkaufsprodukt.

2,1 l/kg²²

Wasserverbrauch
2020

9,2 l/kg²²

Wasserentnahme
2020

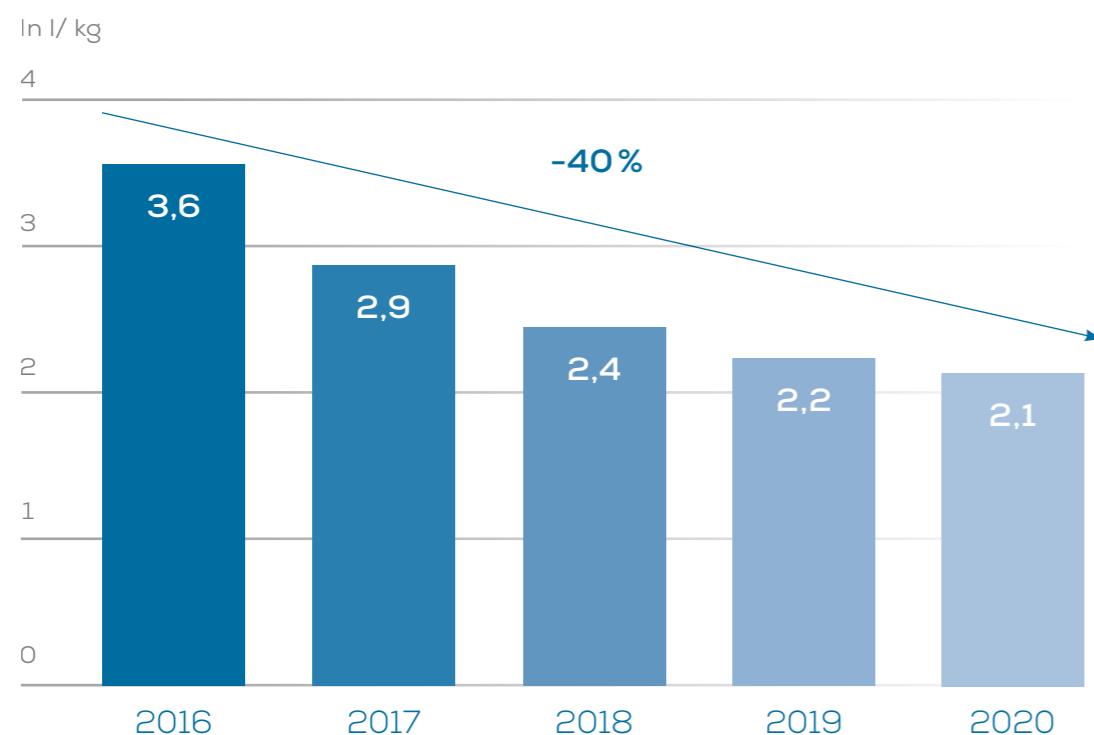
Nach der Aufbereitung enthält das Prozesswasser²³:
Schwebstoffe 2020: 17,2 mg/l
Chemischer Sauerstoffbedarf (COD) 2020: 76,5 mg/l

²² Bezugsgröße: Masse des hergestelltem Papier

²³ In diesen Daten werden nur WEPA Produktionsstandorte mit eigener Kläranlage berücksichtigt, grundsätzlich wird das Abwasser der WEPA Gruppe in eigenen oder externen Kläranlagen aufbereitet, sodass gesetzliche Grenzwerte stets eingehalten werden.

Unser zukunftsorientiertes Wassermanagement

Wasser ist nicht nur ein unersetzliches Gut, sondern auch in vielen Gebieten der Erde zunehmend knapp. Damit wachsen Risiken durch Wassernutzung für Umwelt, Gesellschaft und Unternehmen. Aus diesem Grund arbeitet die WEPA Gruppe daran, das Wassermanagement systematisch zu optimieren. Mit einer Vielzahl an Maßnahmen konnten wir unseren Wasserverbrauch²⁴ zwischen 2016 und 2020 bereits um 40% senken. Ein Hebel hierfür ist das Schließen von Wasserkreisläufen in unseren Werken.



Reduzierung des Wasserverbrauchs

Reduktion um 40% des Wasserverbrauchs je Kilogramm hergestelltem Papier seit 2016

²⁴ Berechnet sich aus der Differenz von Wasserentnahme und Wasserrückführung



Einen Schritt weiter mit dem WWF-Water-Stewardship-Projekt

In unserem Umgang mit Wasser sind Entnahme und Verbrauch zwei wichtige, aber nicht die einzigen Kennzahlen. Zum Schutz der Umwelt und der Gesellschaft ist es unerlässlich, das Risiko der Wassernutzung zu verstehen und entsprechend zu managen. Wir haben mit unserem langjährigen Partner WWF Deutschland ein neues Projekt zur Bewertung unserer Wasserrisiken an den 13 Produktionsstandorten gestartet. Im Zentrum dieses Projekts steht eine Analyse, mit der Risiken für Umwelt, Mensch und Unternehmen in Zusammenhang mit der Wassernutzung ermittelt werden.

Identifizierte Risiken können zum Beispiel Wasserknappheit, Überflutungen oder mangelnde Wasserqualität sein. Unser Ziel ist es, mit diesem Projekt das Wasserrisiko für alle Standorte der WEPA Gruppe und in einem zweiten Schritt für unsere gesamte Lieferkette angemessen zu senken. Darüber hinaus wird WEPA sich als Water Steward auch auf Flussgebietsebene gemeinsam mit anderen Wassernutzern und Akteuren für nachhaltige Wassernutzung einsetzen.

Ermittelt wird das Wasserrisiko mit dem Tool des WWF, dem Water Risk Filter. Dieser generiert Risikoscores für jeden Standort basierend auf der geographischen Lage, dem Zustand des Wassereinzugsgebiets sowie den bisherigen betrieblichen Praktiken z. B. zur Wassernutzung oder der Wasserentnahme. Auf dieser Grundlage werden Maßnahmen zur kontinuierlichen Reduktion des Wasserrisikos erarbeitet. Aufbauend auf dieser Analyse definieren wir gemeinsam mit dem WWF eine Wasserstrategie, welche unter anderem das Ziel hat, das Wasserrisiko für unsere Standorte zu senken.



→ Wofür wir stehen:

Das WWF-Water-Stewardship-Projekt stellt die Grundlage unserer zukünftigen Zielsetzung dar: das kontextbasierte und kontinuierliche Management des Wasserrisikos bis 2030 durch z. B. Minimierung der Wasserentnahme und des Wasserverbrauchs mit Schwerpunkt auf Gebieten mit Wasserknappheit sowie Flussgebietsarbeit zusammen mit lokalen Stakeholdern. Zudem setzen wir auf eine kontinuierliche Optimierung der Abwasserqualität durch Verringerung des Gehalts an Schwebstoffen und organischen Stoffen.



4. Nachhaltiges Hygienepapier-Portfolio

Wir haben den Anspruch, das nachhaltigste Hygienepapier-Portfolio anzubieten, um unsere Kunden dabei zu unterstützen, erfolgreich zu sein.

Ein aktueller Schwerpunkt sind dabei innovative Verpackungslösungen. Zusätzlich entwickeln wir zurzeit einen umfassenden Ansatz zur Portfoliosteuerung, der eine systematische Weiterentwicklung unseres Portfolios in Richtung Nachhaltigkeitsführerschaft unterstützt.

Dieses Kapitel beschreibt unsere fünf Stellschrauben für ein nachhaltiges Hygienepapier-Portfolio und setzt dabei einen Schwerpunkt beim Thema Verpackungen.



4.1 Nachhaltige Produkte für den gemeinsamen Erfolg

Unseren Handelspartnern wollen wir das nachhaltigste Hygienepapier-Portfolio anbieten. Das macht sie am Markt erfolgreich und unterstützt Konsumenten dabei, Nachhaltigkeit in ihren Alltag zu integrieren.

Um unserem Anspruch gerecht zu werden, der Partner für das nachhaltigste Hygienepapier-Portfolio zu sein, setzt sich die WEPA Gruppe schon seit Jahren mit der Optimierung von verschiedenen Einflussfaktoren auseinander. Dazu haben wir fünf Kriterien definiert, die die Nachhaltigkeit eines Produktes wesentlich prägen: die Produktkonfiguration, den ökologischen Fußabdruck²⁵, Produktlabels, die Produktverpackung sowie die Logistik. Entlang dieser Punkte können wir gezielt Innovationen erarbeiten und so die Nachhaltigkeit unserer Hygienepapiere und -services weiterentwickeln.

Wir informieren unsere Handelspartner und Konsumenten transparent über passende nachhaltige Hygienelösungen in unserem Marken- und Private-Label-Sortiment. Lebenszyklusanalysen sind für uns die Faktenbasis, auf deren Grundlage wir Produktentwicklungen und -innovationen vorantreiben, die einen nachhaltigen Mehrwert bieten. So tragen wir dazu bei, dass unsere Handelspartner ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele erreichen können, und unterstützen die Konsumenten mit nachhaltigen Produkten in ihrem Alltag.

²⁵ Erklärung siehe Kapitel 2.1, Seite 44

Produktkonfiguration: Bewertung der unterschiedlichen Produkteigenschaften, z. B. Blattzahl, Rollendurchmesser und Prägung



Was ist das Alleinstellungsmerkmal des Produkts und welche sozialen und ökologischen Auswirkungen hat es?

Ein Beispiel: Seit 2016 stellen wir das Toilettenpapier des gemeinnützigen Unternehmens Goldeimer her. Es ist das erste soziale Toilettenpapier, denn es ermöglicht im Rahmen der WASH-Projekte von Goldeimer und Viva con Agua weltweit Menschen den Zugang zu Wasser, Sanitär und Hygiene. Es besteht aus 100% Recyclingpapier und die Farbe der aufgedruckten Motive ist so ausgewählt, dass sie keinen negativen Einfluss auf die Umwelt hat.

Ökologischer Fußabdruck (LCA): Bewertung des Produktes nach der Methode der ökologischen Knappheit anhand von Ökofaktoren, wie z. B. CO₂eq-Emissionen, Wasserverbrauch und Biodiversität



Welchen ökologischen Fußabdruck hat das Produkt?

Wir messen den ökologischen Fußabdruck unserer Faserrohstoffe mit einer anerkannten Methode. Altpapier ist nach dieser Bewertung der Rohstoff mit dem geringsten ökologischen Fußabdruck. Aber nicht jeder Kunde möchte auf bestimmte Eigenschaften von Zellstofffasern verzichten. Um Altpapier in noch mehr qualitativ hochwertigen Hygieneprodukten einsetzen zu können, hat die WEPA Gruppe vor rund 10 Jahren Hybridprodukte entwickelt, die mittlerweile – insbesondere als Eigenmarke unserer Handelspartner – einen Marktanteil von ca. 24% ausmachen. Durch den Einsatz von ca. 30% Altpapier weisen unsere Hybridprodukte einen um ca. 20% geringeren ökologischen Fußabdrucks im Vergleich zu reinen Frischfaserprodukten auf.

Labels: Nachweis der Nachhaltigkeit des Produktes, z. B. anhand der Label FSC, Blauer Engel, EU EcoLabel, Nordic Swan Ecolabel oder Cradle to Cradle

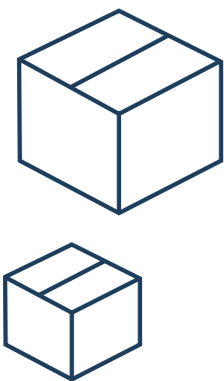


Welche Label können die Nachhaltigkeit der Produkte authentisch nachweisen?

Produktlabel gewährleisten, dass Nachhaltigkeitskriterien erfüllt werden, und bieten den Konsumenten damit Orientierung. Ein Beispiel hierfür sind die Produkte der Marke „BlackSatino“, die mit dem Cradle to Cradle Certified™-Zertifikat ausgezeichnet sind und dafür hohen Anforderungen genügen müssen:

- Verwendung von ökologisch unbedenklichen Inhaltsstoffen
- entworfen zur Materialwiederverwertung, wie Recycling oder Kompostierung
- Nutzung von erneuerbaren Energien
- effektive Nutzung von Wasser und Verbesserung der Wasserqualität
- Förderung der Übernahme für soziale Verantwortung

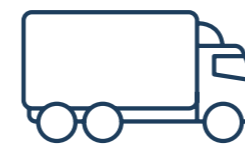
Verpackungen: Bewertungen der unterschiedlichen Materialien, wie beispielsweise Polyethylen (PE), PE-Rezyklat und Papier



Welche Verpackung ist in welcher Verwendung am nachhaltigsten?

In der Verpackung des Toilettenpapiers von „mach mit!“ werden 60 % recyceltes Post-Consumer-Polyethylen (PCR) und 15 % Kreide eingesetzt. Dadurch konnte der Einsatz von Primärkunststoff auf 25 % reduziert werden. Die Recyclingfähigkeit bleibt vollständig erhalten. Weiter haben wir den Tragegriff entfernt und so rund 20 % Material eingespart. Die Entscheidung für Kreide führt zusätzlich zu einer CO₂-Einsparung von 12%. Im Sinne des „Designs for Recycling“ wurde die Anzahl der Druckfarben auf vier reduziert. Diese Farben sind zudem weniger intensiv. Der Farbverbrauch wurde um 50 % gesenkt. Dies führt zu einer besseren Qualität des Rezyklats, welches aus den gebrauchten Verpackungen gewonnen wird.

Logistik: Bewertung der Logistik, z. B. anhand von Lkw-Auslastung und Transportfahrzeug



Wie können wir nachhaltigere Logistikkonzepte anbieten?

Der Transport hat bei vielen unserer Produkte in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette einen hohen Anteil an den CO₂eq-Emissionen. Optimierte Logistikkonzepte sind damit ein wichtiger Ansatzpunkt für nachhaltige Produkte. Die Entwicklung treiben wir auch in Kundenkooperationen voran: So haben wir gemeinsam mit einem marktbedeutenden Kunden im Lebensmitteleinzelhandel die Produktabmessungen bei Toilettenpapier modifiziert. Damit erreichen wir eine optimierte Palettenbelegung, um die Auslastung der Lkw zu verbessern. Das sorgt für weniger Fahrten und somit für Emissionseinsparungen.

→ Wofür wir stehen:

WEPA ist der Partner Nummer eins für das nachhaltigste Hygienepapier. Wir unterstützen unsere Kunden beim Erreichen ihrer Nachhaltigkeitsziele und machen das Leben unserer Konsumenten ein Stück nachhaltiger. Dazu messen wir die Nachhaltigkeitsperformance unseres Produktportfolios und entwickeln es konsequent weiter. Ein umfassendes Bewertungssystem befindet sich aktuell in der Finalisierungsphase und dient als Grundlage für eine weitere Zielsetzung.



4.2 Deep Dive: Verpackungen, ein wichtiger Beitrag zur Kreislaufwirtschaft

Reduce, reuse, recycle – darauf konzentrieren wir uns bei den Verpackungen unserer Produkte. Die Entwicklung von nachhaltigen Verpackungen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie, mit dem wir einen wichtigen Beitrag zu zirkulären Wertschöpfungsketten leisten.

Die WEPA Gruppe fühlt sich auch im Bereich Verpackung der Kreislaufwirtschaft verpflichtet. Für ihre Herstellung sind wertvolle Ressourcen notwendig, deren langfristiger Verbleib im Wertschöpfungskreislauf gewährleistet werden muss. Aus diesem Grund sind unsere Anforderungen an geeignete Materialien für unsere Produktverpackungen besonders hoch. Sie müssen sowohl recyclingfähig sein als auch eine hohe Schutzfunktion für unsere Hygienepapiere während des Transports und der Lagerung bieten sowie uns mit ihren Eigenschaften technisch und ökonomisch überzeugen.

Bewertung der Materialalternativen

Ausschlaggebend für die Bewertung der einzelnen Materialalternativen ist die Berechnung des ökologischen Fußabdrucks²⁶. Das Ergebnis: Polyethylen schneidet besser ab als Papierverpackungen und andere Materialien. Grund dafür ist, dass die derzeit verfügbaren Papiere entweder nicht ausreichend Schutz für das Produkt bieten oder durch zusätzliche Beschichtungen schlechtere Recyclingeigenschaften aufweisen. Daher nutzen wir sortenreines Polyethylen für einen Großteil unserer Verpackungen und setzen zunehmend Recyclingmaterial dafür ein. Alle von uns verwendeten Verpackungsmaterialien sind vollständig recycelbar. Voraussetzung hierfür ist selbstverständlich die korrekte Entsorgung.

²⁶ Erklärung siehe Kapitel 2.1, Seite 44



Unsere Agenda für umweltfreundliche Verpackungsinnovationen

Damit unsere Verpackungen noch umweltfreundlicher werden, gibt es bei WEPA eine eigene Arbeitsgruppe für innovative Verpackungsalternativen. Das Team setzt sich intensiv mit unterschiedlichen Verpackungsmaterialien auseinander und bewertet deren Potenzial. Entstanden ist daraus eine Agenda für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer nachhaltigen Verpackungsentwicklung:

- 1 Reduktion der Verpackungsstärke
- 2 erhöhter Einsatz von Post-Consumer-Rezyklat (PCR)
- 3 Weiterentwicklung einer schützenden und recyclingfähigen Papierverpackung

Basierend auf dieser Agenda haben wir in den vergangenen Jahren bereits einiges erreicht:

Wir reduzieren unseren Materialeinsatz, wo immer dies technisch und funktionell möglich ist. Allein der Verzicht auf den Griff bei unserem „mach mit“- Toilettenpapier spart jedes Jahr fünf Tonnen Kunststoff ein. Außerdem nutzen wir bei dieser und vielen weiteren Marken recyceltes Material. Primärkunststoffe ersetzen wir dabei durch eine Mischung mit Post-Consumer-Recycling-Kunststoff (PCR), also wiederaufbereitete Kunststoffe. Weiterhin nutzen wir zu einem geringen Anteil Kalziumkarbonat, bzw. Kreide als Füllstoff. Somit können bis zu 75% Primärkunststoffe gespart werden. Bei all unseren Marken- und Private-Label-Produkten ergeben sich so auf das Jahr 2020 gerechnet Einsparungen von etwa 200 Tonnen Primärkunststoff.

→ Wofür wir stehen:

Wir stellen bereits heute sicher, dass 100% unserer Verpackungen recycelbar oder wiederverwendbar sind. Bis 2025 werden unsere Verpackungen zu 60% aus Recyclingmaterial bestehen. Außerdem werden wir jährlich bis 2025 8.000 Tonnen an Primärkunststoff in unseren Verpackungen²⁷ einsparen.



²⁷ Verpackungen: Verkaufsverpackungen, Umpackfolie, Stretchfolie

5. Innovative Portfolioerweiterung

Wir erweitern unser bestehendes Produktportfolio um führender Anbieter von nachhaltigen Hygienelösungen in Europa zu sein.

Wir streben danach, der führende Anbieter von nachhaltigen Hygienelösungen in Europa zu sein. Dafür investieren wir in Innovationen, Start-ups und Partnerschaften, um das vorhandene Portfolio mit nachhaltigen Hygienelösungen zu diversifizieren und zu erweitern. Damit stellen wir den Erfolg unseres Familienunternehmens langfristig sicher.

Dieses Kapitel umfasst ein Interview mit Andreas Kregel, Mitglied des Vorstands der WEPA Gruppe, zum Thema Investitionen, Innovationen und Partnerschaften zur Portfolioerweiterung. Zudem stellen wir eine Auswahl unseres WEPA Ventures Start-up-Portfolios vor.



5.1 Leitmotiv für die Zukunft von WEPA: Nachhaltigkeit durch Innovation

Die Weiterentwicklung unseres Portfolios ist für uns eine strategische Säule auf dem Weg hin zur Nachhaltigkeitsführerschaft in der Hygienebranche. Hier stehen wir als Familienunternehmen für Verantwortung und Zukunftsorientierung. Die Differenzierung und Weiterentwicklung über nachhaltige Innovationen ist klarer Bestandteil unserer Ausrichtung.



Andreas Krengel
Mitglied des Vorstands WEPA Gruppe

Dafür setzt sich auch Andreas Krengel ein. Als Chief Strategy Officer ist er im Vorstand von WEPA unter anderem verantwortlich für den Strategie- und Transformationsprozess der WEPA Gruppe und die Business Unit „New Business Areas“. Im Interview erklärt er, was Nachhaltigkeit für WEPA und ihn persönlich bedeutet, sowie welchen Beitrag Innovationen und die Start-up-Aktivitäten der WEPA innerhalb der Nachhaltigkeitsstrategie leisten.

Herr Krengel, welche Rolle spielt Nachhaltigkeit im Strategieprogramm „Perform & Transform – WEPA 2023“ der WEPA Gruppe?

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil unseres „Perform & Transform – WEPA 2023“ Strategieprogramms und fest in unserer Vision verankert sowie auch Ausdruck unseres Purpose

„Together for a better life“. Mit ihr wollen wir unser Familienunternehmen zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst aufstellen und die WEPA Gruppe weiterentwickeln. Wir sehen Nachhaltigkeit in diesem Zusammenhang auch wirtschaftlich als klaren Wettbewerbsvorteil und legen daher großen Wert auf eine konsequente und ganzheitliche Ausrichtung. Diese Zielsetzung gibt auch der Gesellschafterkreis vor, welcher sich als verantwortungsbewusste Eigentümerfamilie definiert und über Generationen hinaus denkt.

Warum ist Ihnen vor allem Nachhaltigkeit durch Innovation auch ganz persönlich ein Anliegen?

Als Familienunternehmen setzt sich die WEPA Gruppe langfristige Ziele – dies geht über die typischen Managementzyklen hinaus. Genau diese

Verantwortung für zukünftige Generationen ist meine Motivation. Ich bin davon überzeugt, dass wir nur mit nachhaltigen Produkten unser Unternehmen weiterentwickeln und für die Zukunft aufstellen können. Innovationen ermöglichen es uns dabei, uns in einem dynamischen Marktumfeld langfristig zu behaupten und die dringenden Herausforderungen von Gesellschaft und Umwelt anzugehen. Daher sind sie fester Teil unserer Strategie. Die Umsetzung erreichen wir über unser kunden- und konsumentenzentriertes Denken und Handeln, über unsere Innovationsplattform FutureLab und unsere Innovationsteams in den jeweiligen Business Units als auch über Kooperationen mit Partnern entlang unserer Wertschöpfungskette sowie mit Start-up-Unternehmen über WEPA Ventures.

→ Wofür wir stehen:

Wir gehen mit großen Schritten in Richtung Zukunft und diversifizieren unser Portfolio hin zu einem Anbieter für nachhaltige persönliche und professionelle Hygienelösungen, unter anderem durch Produkt- und Serviceinnovationen, Akquisitionen und Partnerschaften sowie Investitionen in Start-ups.

Wir arbeiten daran, zukünftige Investitionen auch nach ausgewählten Nachhaltigkeitskriterien zu bewerten.

Unsere Ausrichtung auf Nachhaltigkeit nimmt selbstverständlich maßgeblich Einfluss auf jede heutige und zukünftige Investitionsentscheidung.



WEPA Ventures ist der Corporate-Venturing-Arm der Unternehmensgruppe: Wie passen Investitionen in Start-ups zu einem Familienunternehmen in dritter Generation?

WEPA Ventures spiegelt die Essenz unserer unternehmerischen Ausrichtung wider: Wir nutzen unsere langjährige Erfahrung und unser Netzwerk, um Gründerinnen und Gründer mit ihren innovativen Ideen weiterzubringen. Dafür investieren wir in bestehende Start-ups oder entwickeln eigene Ideen. All unsere Ventures verbindet, dass sie uns auf dem Weg zu unserer WEPA Vision voranbringen. Gemeinsam werden wir zum nachhaltigsten und agilsten Partner für persönliche und professionelle Hygienelösungen. Im Mittelpunkt steht für uns auch das Motto „Getting paid to learn“: wir sind überzeugt davon, dass unsere Aktivitäten finanziell und strategisch einen Mehrwert für Start-ups und die WEPA Gruppe bedeuten. Damit das gelingt, investieren wir anhand verschiedener Kriterien, wobei Nachhaltigkeitsaspekte einen maßgeblichen Einfluss auf die Investitionsentscheidungen haben.

In welche Richtung wird sich das Portfolio von WEPA Ventures in den kommenden Jahren entwickeln?

Unsere Investitionsschwerpunkte sind nachhaltige Hygieneprodukte und -lösungen sowie die Entwicklung alternativer Verpackungsformen und Rohstoffe. Als Teil des Transformationsprozesses der WEPA Gruppe investieren wir aber auch entlang unserer Wertschöpfungskette in innovative Geschäftsideen, die für die nachhaltige und agile Ausrichtung von WEPA interessant sind. Im Vordergrund bei der Portfolioentwicklung steht für uns, dass sich die Start-ups und die WEPA Gruppe gegenseitig stärken. Dass dies funktioniert, sehen wir bereits an einigen erfolgreichen Kollaborationen.

WEPA Ventures spiegelt die Essenz unserer unternehmerischen Ausrichtung wider: Wir nutzen unsere langjährige Erfahrung und unser Netzwerk, um Gründerinnen und Gründer mit ihren innovativen Ideen weiterzubringen. Dafür investieren wir in bestehende Start-ups oder entwickeln eigene Ideen. All unsere Ventures verbindet, dass sie uns auf dem Weg zu unserer WEPA Vision voranbringen. Gemeinsam werden wir zum nachhaltigsten und agilsten Partner für persönliche und professionelle Hygienelösungen. Im Mittelpunkt steht für uns auch das Motto „Getting paid to learn“: wir sind überzeugt davon, dass unsere Aktivitäten finanziell und strategisch einen Mehrwert für Start-ups und die WEPA Gruppe bedeuten. Damit das gelingt, investieren wir anhand verschiedener Kriterien, wobei Nachhaltigkeitsaspekte einen maßgeblichen Einfluss auf die Investitionsentscheidungen haben.

Unsere Investitionsschwerpunkte sind nachhaltige Hygieneprodukte und -lösungen sowie die Entwicklung alternativer Verpackungsformen und Rohstoffe. Als Teil des Transformationsprozesses der WEPA Gruppe investieren wir aber auch entlang unserer Wertschöpfungskette in innovative Geschäftsideen, die für die nachhaltige und agile Ausrichtung von WEPA interessant sind. Im Vordergrund bei der Portfolioentwicklung steht für uns, dass sich die Start-ups und die WEPA Gruppe gegenseitig stärken. Dass dies funktioniert, sehen wir bereits an einigen erfolgreichen Kollaborationen.



Exkurs

Wir sind Mitglied im Innovations-Netzwerk „Maschinenraum“

Es ist Zeit für den nächsten Schritt, darum haben wir uns dem Innovations-Ökosystem Maschinenraum angeschlossen – denn die Zukunft gestaltet man besser gemeinsam. In dieser Allianz aus aktuell 30 deutschen Mittelstands- und Familienunternehmen teilen wir unsere Erfahrungen und arbeiten gemeinsam an den Chancen und Herausforderungen von Veränderungsprozessen, wie zum Beispiel der digitalen Transformation.

5.2. Eine Auswahl der Start-Up-investments von WEPA Ventures

Wir wollen uns erfolgreich für die Zukunft aufstellen. Darum investieren wir mit unserem Corporate-Venturing-Arm WEPA Ventures in Start-up-Unternehmen und Gründer, die ihr Geschäftsmodell auf nachhaltige Hygienelösungen ausrichten oder Produkte in den Bereichen alternative Rohstoffe und nachhaltige Verpackungen anbieten.



MYLILY: Organic Femcare

Frauen nachhaltige und qualitativ hochwertige Produkte zu bieten und dabei auch den Verbrauch an frischem Kunststoff zu senken – das hat sich das Hamburger Start-up MYLILY auf die Fahne geschrieben und vertreibt Produkte für die Frauengesundheit, unter anderem aus Bio-Baumwolle und Bio-Kräuter. Dieser Fokus auf Nachhaltigkeit brachte dem jungen Unternehmen bereits einen Platz unter den Finalisten des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2020 ein.

„MYLILY ist ein gutes Beispiel für das Wertversprechen von WEPA Ventures. Durch einen kontinuierlichen Austausch zwischen dem Team von MYLILY und verschiedenen engagierten Mentorinnen und Mentoren bei WEPA unterstützen wir die Entwicklung des Start-ups unter anderem durch unser Fachwissen im Bereich Einzelhandel.“

Andreas Krenzel

SNYCE: Papier- und Verpackung aus Recyclingmaterial

Alltagsprodukte schaffen, die kompromisslos nachhaltig sind – mit dieser gemeinsamen Idee wurde das Start-up SNYCE von einem Gründerteam und WEPA Ventures gestartet. Das SNYCE Toilettenpapier wird von WEPA aus 100% Recyclingpapier hergestellt und in einer Verpackung aus Recyclingkarton geliefert. Damit können Endverbraucher auf Kunststoffverpackungen verzichten. Doch das Toilettenpapier ist nicht nur nachhaltig und von hoher Qualität, sondern auch in drei Designs erhältlich. Auch hier konnte WEPA Ventures mit Know-How unterstützen und die Verbreitung von Recycling-Produkten vorantreiben.



the nu company: gesündere und nachhaltigere Snacks

Das Food-Start-up the nu company aus Leipzig fordert die Lebensmittelindustrie heraus und will sie nachhaltig verändern. 2016 von drei Wirtschaftsingenieuren gegründet, hat sich das „purpose driven“ Unternehmen gesunde und klimapositive Snacks auf die Fahne geschrieben, die nachhaltig verpackt sind. Alle Rohstoffe stammen aus natürlicher Herkunft in Bio-Qualität, die Produkte sind vegan und enthalten keinen raffinierten Zucker. Verpackt sind sie in eine speziell entwickelte heim-kompostierbare Verpackung aus Zellulose. Auf seiner klimapositiven Mission unterstützt the nu company Aufforstungsprojekte in Zusammenarbeit mit der Organisation Eden Reforestation Projects, indem es für jedes verkaufte Produkt einen Baum pflanzt.



Über diesen Bericht

Als zukunftsorientiertes, europäisches Familienunternehmen mit den Kernwerten Nachhaltigkeit, Engagement und Respekt, steht die WEPA Gruppe seit jeher für eine nachhaltige Unternehmensführung. Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über bereits erfolgreich implementierte Maßnahmen, Prozesse und die Organisation sowie über Zielsetzungen zum Thema Nachhaltigkeit.

Mit der Veröffentlichung unterstreicht das Unternehmen seinen ausdrücklichen Wunsch und die Bereitschaft, mit allen relevanten Stakeholdern transparent zu kommunizieren und in einen offenen, partnerschaftlichen Dialog zu treten.

So ist der Bericht – zusammen mit dem Internetauftritt der Unternehmensgruppe (www.wepa.eu), den Aktivitäten in sozialen Medien, sonstigen Publikationen sowie den weiteren Maßnahmen der externen und internen Kommunikation – ein wesentlicher Baustein des integrierten Kommunikationskonzepts der WEPA Gruppe.

Berichtsparameter: Kern des Berichts bilden die Themenbereiche, die anhand der Wesentlichkeitsanalyse mit vorhergehender Analyse der Anspruchsgruppen und Produkt-Wertschöpfungsketten des Beratungsunternehmens fjol GmbH identifiziert wurden. Die in der Wesentlichkeitsmatrix priorisierten Themenfelder werden den jeweils relevanten nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDGs) zugeordnet.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung wird kontinuierlich fortgeführt sowie sinnvoll und zielorientiert weiterentwickelt. Die Veröffentlichung des nächsten Nachhaltigkeitsberichts ist für das Jahr 2022 geplant.

Berichtsrahmen: Im Jahr 2017 hat die WEPA Gruppe ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten erstmals mit dem ZNU-NachhaltigkeitsCheck bewerten lassen. Diese vom Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung (ZNU) der Universität Witten / Herdecke in Kooperation mit der Beratung fjol GmbH entwickelte Analyse dient der Status-quo-Erfassung des Entwicklungsstands im Bereich Nachhaltigkeit. Infolgedessen wurde im Jahr 2019 eine Wesentlichkeitsanalyse I durchgeführt.

Im Zuge der Ergebnisse wurden fünf strategische Handlungsfelder definiert, mit denen die Säulen der Nachhaltigkeit – Ökonomie, Ökologie, Soziales – abgedeckt sind: Rohstoffe der Zukunft, Ökologische Performance unserer Produktion, Nachhaltiges Produktportfolio, Innovative Portfolioerweiterung und Fundament. Auf diese Themen wird sich das Unternehmen konzentrieren, sie systematisch weiterentwickeln und sich konkrete, messbare kurz- und langfristige Ziele setzen.

Berichtszeitraum: Die im vorliegenden Bericht dargestellten Inhalte sowie die genannten Daten und Zahlen beziehen sich in erster Linie auf das Kalenderjahr 2020. Zusätzlich wurden relevante Informationen aus den Vorjahren und auch dem Jahr 2021 berücksichtigt. Redaktionsschluss des vorliegenden Berichts war der 10. September 2021.

Bildnachweis

- 3 oben: Foto jimfeng, iStock
- 3 unten: Foto gorodenkoff, iStock
- 40 oben: Foto Ralph Frank, WWF
- 40 unten: Foto Monstera, Pexels
- 41 oben Bildarchiv Goldeimer
- 48 Foto Nikita Pankevich, iStock
- 51 Foto BasieB, iStock
- 54 Foto jimfeng, iStock
- 59 Bildarchiv Modellfabrik Papier
- 60 Foto Shvets Production, Pexels
- 65 Foto PeopleImages, iStock
- 67 Foto swissmediavision, iStock
- 78 Foto gorodenkoff, iStock
- 83 Bildarchiv Maschinenraum
- 84 Bildarchiv Mylily
- 85 oben: Bildarchiv SNYCE
- 85 unten: Bildarchiv the nu company

Alle anderen Bilder und Illustrationen stammen aus dem Bildarchiv von WEPA.

Impressum

Herausgeber

WEPA Hygieneprodukte GmbH
Rönkhauser Str. 26
59757 Arnsberg-Müschede

Vertreten durch:

Martin Krengel (CEO)
Harm Bergmann-Kramer
Ralph Dihlmann
Andreas Krengel
Dr. Hendrik Otto

Kontakt

Telefon: +49 2932 307-0
Telefax: +49 2932 307-204
E-Mail: information@wepa.eu

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 5 TMG:

WEPA Hygieneprodukte GmbH

Grafisches Konzept und Gestaltung

KRAVT GmbH

Umsetzung und Redaktion

Engel & Zimmermann GmbH

Registereintrag

Eintragung im Handelsregister.
Registergericht: Amtsgericht Arnsberg
Registernummer: HRB 9280

Umsatzsteuer

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß
§ 27 a Umsatzsteuergesetz: DE815201629

Copyright

© 2021 WEPA Hygieneprodukte GmbH

Dieser Bericht wurde auf Recyclingpapier, welches aus de-inked pulp in unserem Werk Château-Thierry hergestellt wird, gedruckt.

wepa | Together
for a better life

www.wepa.eu